



Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Ausgabe Nr. 14 / 9. bis 29. Okt. 2010
www.dekanat-stgallen.ch



INTEGRATION IM ALLTAG

Überall hört man dieses Wort: Integration. Jeder fordert es, alle finden es gut. Doch was heisst das konkret? Einen Ansatz, was es nicht heisst, haben die Schweizer Bischöfe in ihrem diesjährigen Hirtenbrief zum Bettag (19. September) geliefert: das Aufgeben oder Verdrängen der Religion ins Private.

«Nie und nimmer darf Integration in unserem Land gleichgesetzt werden mit Gleichgültigkeit oder Indifferenz», betonen die Bischöfe nachdrücklich. Es gehe nicht darum, sich der säkularisierten Umgebung anzupassen. Vielmehr meine Religionsfreiheit die Freiheit zur Religion, nicht von der Religion. Und die gelte auch für die anderen.

Integration mache Schritte von uns nötig, sagt Christoph Balmer-Waser, Koordinator der katholischen Sozialdienste in St.Gallen, der soeben eine Weiterbildung über «Religiöse Begleitung im interkulturellen Kontext» absolviert hat: «Wie empfangen wir einen Gast? Kann er sich willkommen fühlen bei uns?»

Ohne Kennenlernen geht es nicht

Integration, das spiele sich schlussendlich im Alltag ab, sagt Balmer, in gegenseitigen Besuchen, gemeinsamen Ritualen. Das gehe nicht, ohne dass man sich gegenseitig kennenlerne. Und: «Integration bedeutet auch die Anerkennung des Engagements der anderen», sagt Balmer, zurzeit insbesondere der Muslime. In der Auseinandersetzung mit der Religion der anderen gewinnt man etwas für die eigene Religion, den eigenen Glauben, lebt ihn bewusster. Genau dazu fordern auch die Bischöfe auf in ihrem Hirtenbrief: angesichts des Ernstes, mit dem die Angehörigen anderer Religionen ihre Religion ausüben, selber «wirklich als Getaufte durchs Leben zu gehen», den eigenen Glauben zu bezeugen.

Die Auseinandersetzung mit «den anderen» kann auch zur psychologischen Auseinandersetzung werden, sagt Christoph Balmer: Lehne ich vielleicht einen Teil der anderen Religion ab, weil ich meine eigene nicht akzeptieren kann? Eine Voraussetzung für den Dialog ist entsprechend das Wissen über den eigenen Glauben – «sonst landet man im Streit über Minarette oder Kopftücher», sagt Balmer. Diesem Bescheidwissen steht der derzeitige Trend zur Patchwork-Religion eher im Weg.

Die Grenzen der Integration

Doch habe auch Integration ihre Grenzen, sagt Christoph Balmer, nämlich dort, wo keine Auseinandersetzung mit der eigenen Tradition mehr möglich ist, weil der eigene Wahrheitsanspruch absolut ist. Etwa wo nicht über die Art der Auslegung des Korans (oder der Bibel) diskutiert werden kann.

Entsprechend wichtig ist es, die Aufgeschlossenen zu unterstützen. Denn manchmal haben offene Katholiken mehr mit ebensolchen Reformierten, Muslimen oder anderen Religionsangehörigen gemeinsam als mit Fundamentalisten der eigenen Konfession oder Religion. Ausserdem dürfe man Muslime nicht mit Ausländern gleichsetzen – viele sind schon längst eingebürgert.

Und schliesslich bedeutet Integration bei Weitem nicht nur das Miteinander mit Angehörigen anderer Religionen, sondern auch etwa mit Menschen mit einer Behinderung. (pem)

INHALTSVERZEICHNIS

Lebensraum St.Gallen

Texte zum kirchlichen Leben	1-3
Adressen	3

Liturgie und Spiritualität

Gottesdienste	4
Gebete • Beichte • Anderssprachige GD	5

Jahrzeiten	6
------------------	---

Agenda – Veranstaltungen

Lebensraum St.Gallen • Zentrum • Ost – Wittenbach • West – Gaiserwald	7
---	---

Angebote im Lebensraum St.Gallen

Kantonsspital • Offene Kirche • Uniseelsorge • Wallfahrtskirche • Kloster Notkersegg	8
Partnerschaft – Ehe – Familie • Offenes Haus • Diakonie – Sozialdienste • Kirchenmusik	9

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Dompfarrei	10
Pfarrei St.Georgen	11
Pfarrei St.Otmar	12
Pfarrei Riethüsli	13

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

Pfarrei Neudorf	14
Ökumenische Gemeinde Halden	15
Pfarrei St.Fiden	16
Pfarrei Wittenbach-Kronbühl	17
Pfarrei Heiligkreuz	18
Pfarrei Rotmonten	19

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Pfarrei Bruggen	20
Pfarrei Winkeln	21
Pfarrei Abtwil-St.Josefen	22
Pfarrei Engelburg	23

Jugend	24
--------------	----

Impressum

Pfarreiforum: Innenteil, erscheint 17-mal jährlich

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St.Gallen
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen

Druck: Ostschweiz Druck AG • Hofstetstr.14 • 9300 Wittenbach

Bei einem **Wohnortwechsel** innerhalb von St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung beim Einwohneramt der Stadt • Rathaus • St.Gallen.

Abonnemente nach auswärts: Das Pfarrblatt kann auch ausserhalb der Stadt bezogen werden: Jahresabonnement (17 Ausgaben) Fr. 40.–

Inhaltliche Zuständigkeit: Pastorale Arbeitsstelle
Dekanat St.Gallen • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 66 48 • past@kathsg.ch

Redaktionsgruppe: Petra Mühlhäuser (pem), Josef Osterwalder (jo), Magnus Hächler, Damian Kaeser-Casutt



Die spanisch-argentinisch-schweizerische Familie Duran Watson bei der Taufe ihres Sohnes Santiago in der Schutzengelkapelle mit dem polnischen Spanierseelsorger Alojzy Tomiczek.

«DA IST WELTKIRCHE ERFAHRBAR»

Gottesdienste gibt es in St.Gallen nicht nur auf deutsch, sondern auch in acht weiteren Sprachen. In der Kirchgemeinde St.Gallen haben rund 40 Prozent der Mitglieder einen Migrationshintergrund. Das verlangt von der Seelsorge, sich den stets wandelnden Gegebenheiten anzupassen. Eine Daueraufgabe.

«Die Kirchgemeinde St.Gallen zählt rund 30 000 Mitglieder. 7500 sind Ausländer», sagt Magnus Hächler, der Verwalter der Kirchgemeinde. «Nimmt man die Eingebürgerten hinzu, so haben rund 40 Prozent einen Migrationshintergrund.»

Diese Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, sich ein klares Bild von der Bevölkerungsstruktur zu machen. Nur so kann die Seelsorge auch wirklich für die Menschen da sein. Bei den aus dem Ausland stammenden Katholiken fällt auf, dass für viele die Kirche nicht nur eine religiöse, sondern auch eine kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung hat. Sie spielt also eine besondere Rolle. Aber ebenso fällt auch eine zweite auf: Diese Rolle unterliegt einem starken Wandel. Die erste Generation hat an die Kirche noch andere Erwartungen als ihre bereits in der Migration geborenen Kinder.

Erfahrungen der «Mission»

Wie sehr sich die Bedürfnisse wandeln können, zeigt sich bei der ältesten Migrationskirche, bei den Italienern. Die Gastarbeiter aus dem südlichen Nachbarland wurden früh schon von Missionaren aus ihrer Heimat begleitet. Ein Ziel der «Mission» war es, den Menschen eine religiös-ideelle Brücke nach Italien zu bieten. Viele Gastarbeiter nahmen ja an, nur für eine befris-

tete Zeit in der Schweiz zu bleiben. Als aber ihre in der Schweiz geborenen Kinder sich hier niederliessen und Familien gründeten, da wollten auch die Grosseltern nicht mehr in die Heimat zurück.

Ein wichtiges Indiz für die neue Verbundenheit zeigte sich bei den Todesfällen. In der Anfangszeit wünschten noch viele Migranten in ihrer Heimat bestattet zu werden. So gab es eine eigene Organisation, die mit eigenem Fahrzeug den Leichentransport nach Italien besorgte. Letzte Ruhestätte und Heimat, beides gehört zusammen. Es war darum ein bedeutsamer Sinneswandel, als die Mehrzahl der Italiener nicht mehr die Bestattung in der Heimat, sondern auf dem Friedhof ihres Schweizer Wohnortes wünschte. So gingen die Leichentransporte nach Italien denn auch zurück. In St.Gallen wurde die Organisation vor rund zehn Jahren aufgelöst und das verbleibende Vereinsvermögen für ein Tixi-Taxi gestiftet.

Im steten Wandel

Ähnlich wie die Italiener verhalten sich auch die Portugiesen und Spanier der zweiten und dritten Generation. Bei deren Gemeinden findet allerdings eine deutliche Verschiebung statt, indem sie immer mehr zum Treffpunkt auch für Lateinamerikaner werden. Nochmals anders die Situation bei den jüngsten Gemeinden, den Kroaten und Albanern. Bei ihnen nimmt die Kirche die gleiche Rolle wahr, wie sie bei der ersten Italiengeneration einmal gespielt hatte. Am einfachsten ist es bei der ebenfalls wachsenden Zahl von Deutschen und Österreichern. Sie suchen am ehesten den Anschluss in der bestehenden Gemeinde. Für diese ist ihre Präsenz allerdings ein Anlass, den Dialekt nicht allzu exzessiv zu zelebrieren.

Zum Beispiel Eritrea

Wie rasch sich in der Migrantenseelsorge neue Situationen einstellen, hat Kaplan Beat Grögli vor wenigen Monaten erfahren. So meldete sich bei ihm eine Gruppe vorwiegend junger

Männer, katholische Eritreer, die aus ihrer kriegsversehrten Heimat geflohen waren. Sie suchten einen Priester, der mit ihnen Gottesdienst in der ihnen vertrauten Weise und Sprache feiern würde.

Beat Grögli sagte zu und seither trifft sich eine Schar von gegen fünfzig Eritreern einmal im Monat in der Wallfahrtskirche. Die Gebete halten sie in ihrer Sprache. Die Predigt wird von einem Dolmetscher übersetzt. «Das sind für mich sehr bewegende Gottesdienste», sagt Grögli. «All diese Menschen haben eine abenteuerliche Flucht hinter sich. Viele ihrer Kameraden sind unterwegs gestorben.» Und dann das Bedürfnis, am neuen Ort die Gebete der verlorenen Heimat wiederzufinden. «In solchen Augenblicken wird Weltkirche auf eindruckliche Weise erlebbar.»

Neben den katholischen Eritreern gibt es auch Flüchtlinge aus dem orthodoxen Teil des Landes. Diese feiern ihre Gottesdienste im Pfarreiheim, zuweilen auch in der Kirche St. Fiden.

Kontakte pflegen

Und wie reagieren Pfarreiseelsorge und Kirchgemeinde, Bistum und Konfessionsteil auf die starke Präsenz von Menschen aus der Migration? «Wir suchen die Anliegen dieser Menschen auf jeden Fall ernst zunehmen», sagt Beat Grögli, Kaplan an der Wallfahrtskirche Heiligkreuz. Seit zwei Jahren ist er im Dekanat St.Gallen zuständig für die Kontakte zu den anderssprachigen Seelsorgern. Jedes Dekanat hat einen Seelsorger für solche Kontakte bestimmt. Diese kommen auch regelmässig mit den Anderssprachigen-Seelsorgern und Vertretern des Konfessionsteils zusammen, um allfällige Probleme, Anliegen und Wünsche zu besprechen. «Uns ist es wichtig, dass die anderssprachigen Gemeinden ihr religiöses und kulturelles Brauchtum so leben können, wie es für sie wichtig ist», sagt Beat Grögli. «Umgekehrt ist es aber auch ein Anliegen, die Brücke zur Kirche am Ort zu schlagen.»

Am besten geschieht das dadurch, dass sich einzelne Pfarreien bewusst um diesen Brückenschlag bemühen, jene, in denen besonders viele Mitglieder einer Migrationsgemeinde leben.

Profil: Heimat geben

Dies spiegelt sich auch in den Profilen, die sich die Pfarreien des Dekanats gegeben haben (letzte Ausgabe des Pfarreiforums). Die Pfarrei Heiligkreuz zum Beispiel fühlt sich stark diesem Brückenschlag verpflichtet. «Religiöse Heimat geben und bewahren», heisst es in ihrem Profil. So feiert man beispielsweise gemeinsam mit den Portugiesen den Jahrestag der Fatima-Erscheinungen und mit den Italienern das Antoniusfest. (jo)

Neue Migrationsgruppen

Migratio, die im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz die Anderssprachigen-Seelsorge koordiniert, bemüht sich, auch auf die Bedürfnisse neuer Migrationsgruppen einzugehen. Im Fall der katholischen Eritreer ist zum Beispiel geplant, einem Priesterstudenten ein Doktoratsstudium in der Schweiz zu ermöglichen, damit er nebenbei seine Landsleute seelsorgerlich betreuen kann.

Katholiken aus dem Ausland

Die 7500 Katholikinnen und Katholiken der Kirchgemeinde mit ausländischem Pass setzen sich wie folgt zusammen:

- 30 Prozent Italiener
- 20 Prozent Deutsche
- 10 Prozent Portugiesen
- 7 Prozent Spanier
- 7 Prozent Kroaten
- 7 Prozent Österreicher
- 19 Prozent aus verschiedenen andern Ländern

Die Kirchgemeinde zahlte im letzten Jahr 136 000 Franken an die katholische Administration, die die Besoldung der Ausländermission zentral besorgt. Sie wendete in der letzten Rechnung dafür 983 000 Franken auf.



Abbruch einer Mauer im Büro von safranblau, dem Kirchen-Projekt für junge Erwachsene, im Rahmen der 72-Stunden-Aktion.

BEI ANRUF HILFE

Sie haben beim Zügeln geholfen, einen Garten geräumt, alte Leute unterhalten, Kinder gehütet – 32 Jugendliche haben vom 9. bis 12. September 72 Stunden lang Sozialeinsätze geleistet. Die Aktion wurde im Dekanat von «Yesprit», der katholischen Jugendarbeit im Lebensraum St.Gallen, vorbereitet und begleitet.

«Sie waren unglaublich engagiert», sagt die Jugendarbeiterin Verena Kaiser, bei der die Fäden der Aktion zusammenliefen. Drei Tage lang standen die 32 Jugendlichen Pikett, um je nach Bedarf ihre Einsätze zu leisten. Bei einer zentralen Telefonstelle konnten sich die Leute melden. Bei Anruf Hilfe, hiess die Devise.

Gefragte Heizelmännchen

Die Telefonnummer war denn auch tatsächlich gefragt. Eine alleinerziehende Mutter brauchte Hilfe bei der Züglete und schwupps war eine «Sozialpatrouille» bei ihr und begann Möbel und Schachteln zu schleppen. Eine alte Frau seufzte über die Unordnung in ihrem Garten, das Unkraut und die eingefallene Mauer. Auch bei ihr stellten sich also gleich die jungen Heizelmännchen ein, jäteten um die Wette und richteten die Mauer wieder auf. Wieder an einem andern Ort musste eine Mauer abgetragen und entsorgt werden. Gefragt waren die jungen Leute auch als Kinderhüter und im Altersheim. Dort verhalfen sie den Heimbewohnern zu einem spannenden Spielnachmittag.

Jugendarbeit im Lebensraum

Die 72-Stunden-Aktion wurde von der Schweizer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände lanciert. 20 000 Jugendliche machten landesweit mit. In St.Gallen wurde die Idee von der katholischen Jugendarbeit aufgegriffen. Dass sich 32 Jugendliche im Alter von 11 bis 25 Jahren verpflichten liessen, wertet Verena Kaiser als grossen Erfolg. «Sie mussten bereit sein, drei Tage lang zur Verfügung zu stehen. Ein Engagement von hoher Verbindlichkeit.» Da war die Tatsache, dass die Mitmachenden den Freitag schulfrei bekamen, nur ein kleines

Zückerchen. Beim heutigen Schulbetrieb ist es oft gar nicht einfach, einen Tag auszusetzen. Während der Aktion blieb die ganze Gruppe zusammen, schlief in einer Zivilschutzunterkunft und nahm die – selbstgekochten – Mahlzeiten ebenfalls gemeinsam ein.

Begegnung mit Demenz und Armut

Ein Stand bei Optiker Ryser machte auf die Aktion aufmerksam. Dort befand sich die zentrale Auskunfts- und Telefonstelle. Dort eröffnete der Götti der Aktion, Stadtrat Nino Cozzio, am Donnerstagabend auch den 72-stündigen Sozialmarathon. Ziel der Aktion war es, jungen Menschen Erfahrungen im Sozialbereich zu verschaffen. Im Altersheim begegneten sie den Problemen dementer Menschen; bei der Lebensmittelverteilung der Heilsarmee erfuhren sie, wie viel Armut es mitten unter uns gibt. «All dies war eindrücklich, machte nachdenklich, gab aber auch Anlass zu wertvollen Gesprächen.» (jo)

Im Geist von Yesprit.

«Ohne das grosse Engagement der Jugendarbeitenden der Pfarreien hätten wir diese Aktion nicht durchführen können», sagt Verena Kaiser; «sie haben sich toll eingesetzt.» Die Aktion ist auch ein Beispiel dafür, was durch Zusammenarbeit möglich ist. Yesprit, ein Begriff der sich aus yes und esprit (Ja, lebensbejahend und Geist) zusammensetzt, nennt sich die katholische Jugendarbeit im Lebensraum St.Gallen. Durch die Jugendarbeiter ist sie in den Pfarreien verankert, pflegt aber auch dekanatsweit eine intensive Zusammenarbeit, geleitet durch die Arbeitsstelle kirchlicher Jugendarbeit (akj) von Verena Kaiser.

ADRESSEN

Katholische Kirchgemeinde St.Gallen

Verwaltung • Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 222 36 48 • verwaltung@kathsg.ch
www.kathsg.ch

Dekanat St.Gallen

Pfarrer Becker Lorenz • Dekan
Rehetobelstr. 87 • 9016 St.Gallen
Tel. 071 288 17 11 • lorenz.becker@kathsg.ch

Pastorale Arbeitsstelle Dekanat St.Gallen

Kaesser-Casutt Damian
Webergasse 9 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 223 66 48
past@kathsg.ch • www.dekanat-stgallen.ch

AKJ Arbeitsstelle Kirchliche Jugendarbeit

Kaiser Verena • Seitz Monika
Webergasse 9 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 222 64 60
info@akj.ch • www.akj.ch

KAD Katechetische Arbeitsstelle

Wälti Barbara • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 66 35 • kad@kathsg.ch

Sozialdienste Koordination

Balmer-Waser Christoph • Greithstrasse 8
9000 St.Gallen • Tel. 071 244 41 13
christoph.balmer@kathsg.ch

Seelsorgeeinheiten:

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Teamleitung • Kuttig Beate • Pfarreibeauftragte
Tel. 071 222 60 62 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

Teamleitung • Leutenegger Christian • Diakon
Tel. 071 244 45 10 • christian.leutenegger@kathsg.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Teamleitung • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Fach- und Beratungsstellen:

Sozialdienste im Dekanat St.Gallen

Sozialdienst Zentrum • Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Sozialdienst Ost • Greithstr. 8 • Tel. 071 244 41 12/13
Sozialdienst West • Zürcher Str. 253a • Tel. 071 278 94 35

Arbeitsstelle Partnerschaft – Ehe – Familie

Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 223 68 66

Ehe- und Familienberatungsstelle

Hüttenmoser Suzanne • Tel. 071 223 64 46
Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen

Caritas – Fachstelle für Diakonie

Teufenerstr. 11 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 577 50 10

Kinder- und Jugendhilfe

Erziehungs- und Familienberatung
Tel. 071 222 53 53 • Frongartenstr. 11 • 9001 St.Gallen
www.kjh.ch • beratungsstelle-sg@kjh.ch

Impulsarbeitsstelle Blauring/Jungwacht

Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel./Fax 071 222 13 47 • ast-stgallen@jublaost.ch

Mütter in Not – Kath. Frauenbund

Beratungsstelle • Magnihalden 7 • Postfach 318
9004 St.Gallen • Tel. 071 222 45 60
frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch

Telefonseelsorge

Dargebotene Hand • Tel. 143

Internetseelsorge und SMS-Seelsorge

www.seelsorge.net und Tel. 076 333 00 35

Diözesane Kirchenmusikschule

Klosterhof 6b • 9000 St.Gallen • Tel. 071 227 33 38
dkms@kirchenmusik-sg.ch • www.kirchenmusik-sg.ch

Liturgie und Spiritualität

GOTTESDIENSTE

* Wortgottesdienst mit Kommunionfeier ** Wortgottesdienst *** Spezieller Gottesdienst (siehe Pfarreiseite)

Ort	Samstag 9. Okt.	Sonntag 10. Okt.	Samstag 16. Okt.	Sonntag 17. Okt.	Samstag 23. Okt.	Sonntag 24. Okt.	Werktage
Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum							
Dom	17.30	9.00, 11.00 19.30	6.30***, 7.15*** 10.00***, 17.30	9.00, 11.00 19.30	17.30	9.00, 11.00 19.30	Mo–Do 6.30; Mo, Di, Do–Sa 8.15 Mi 9.00; Fr 18.15
Schutzengel						9.30	
St.Georgen		11.00	17.00			11.00	Di 9.00, Do 19.00
St.Otmar	18.30	9.30	18.30	9.30	18.30	9.30	Mo 8.30 Kapelle Maria Einsiedeln; Mi 8.15; Fr 19.00; Do 16.30 Josefshaus
Riethüsli	17.00			11.00	17.00		Do 9.00

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

St.Maria-Neudorf		10.00	17.00		17.00*	10.00	Mi 9.00
Halden	18.15		18.15 Taizé	10.30***	18.15***	10.30***, 12.00	
St.Fiden	17.00	10.00 Neudorf	17.00 Neudorf	10.00	17.00***	10.00*	Di 9.00
Kloster Notkersegg	7.00	8.15	7.00	8.15	7.00	8.15	7.00
Kantonsspital	18.15	10.00***	18.15	10.00	18.15	10.00	vom 4. bis 14. Oktober finden wegen Lärmemissionen keine Werktagsgottesdienste statt
Heiligkreuz		9.30		9.30		9.30	Do 9.00, 1. Freitag im Monat 9.00
Wallfahrtskirche	17.00		17.00		17.00		Mi 9.00, Fr 19.00
Schönstatt							Mo 19.00, Di–Sa 7.00
Rotmonten		11.00		11.00		11.00	Di 9.00
St.Ulrich-Wittenbach	18.00		18.00		18.00***		
St.Konrad-Kronbühl		9.30		9.30		9.30***	Do 9.00

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Bruggen	18.00	10.00 18.15	18.00	10.00 18.15	18.00	10.00 18.15	Mi 7.30/8.00, Fr 18.00 (Mi 20., 27.10./Fr 22., 29.10. Wortgottesfeiern mit Kommunion) Messa in italiano
Winkeln	18.00	9.30	18.00	9.30	18.00	9.30	Di 19.00 (Bildkapelle) Mi 9.00, Do 7.30 (Bildkapelle) Fr 19.00 (siehe Pfarreiseite 21)
Abtwil-St.Josefen	18.00	9.00	18.00	10.30	18.00	9.00	Di 9.00 (19.10. Ausfall) Do 19.15 (14.10., 28.10. im Chorraum)
Engelburg		10.30		9.00		10.30	Mi 9.00



Ballonstart zu Beginn der 72-Stunden-Aktion auf dem Marktplatz St.Gallen.

GEBETE

Dom	Dom-Vesper: Dienstag, 17.30 Uhr im Chor der Kathedrale Rosenkranzgebet: Samstag, 16.55 Uhr Eucharistische Anbetung: Freitag, 19–20 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Gebetsgruppe: Donnerstag, 21. Oktober, 16.30 Uhr im Pfarreiheim St. Galler Stadt-Gebet für junge Leute: am zweiten und am letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Chor der Kathedrale
St. Georgen	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 17.30 Uhr, Samstag, 17.15 (16.15) Uhr in der Kirche
St. Otmar	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr in der Pfarrkirche; Dienstag, 16.30 Uhr in der Kapelle des Josefshauses; Sonntag, 17 Uhr in der Kapelle Maria Einsiedeln
Riethüsli	Rosenkranz: Montag und Freitag, 19 Uhr Sitzen in der Stille: jeden Mittwoch, 18.30 Uhr
St. Maria-Neudorf	Anbetungsstunde: Mittwoch, anschliessend an den Gottesdienst um 9 Uhr
Halden	Ökumenisches Morgengebet: Dienstag, 7.30 Uhr in der Kirche (Ausfall während der Herbstferien) Stille am Mittag: Freitag, 12.15–13.15 Uhr in der Kirche
St. Fiden	Rosenkranzgebet: jeweils Dienstag, 8.30 Uhr Ökumenisches Morgenlob: jeden Donnerstag, 6.30 Uhr im Chorraum der Kirche, ausser während der Herbstferien Herz-Meditation im Offenen Haus: Freitag, 22.10. von 11.45 bis 12.15 Uhr (anschliessend Gelegenheit zum Mittagessen) Eucharistische Anbetung: jeweils jeden Herz-Jesu-Freitag, 8–9 Uhr
Kl. Notkersegg	Vesper: jeweils Sonntag um 15 Uhr
Kantonsspital	Rosenkranzgebet: täglich um 16 Uhr
Heiligkreuz	Dreifaltigkeitskirche: Rosenkranzgebet: Dienstag, 17 Uhr Adoray-Lobpreisgebet für junge Leute: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 19.30 Uhr Evangelische Kirche Heiligkreuz: Ökumenische Frühandacht: Freitag, 6.30 Uhr
Wallfahrtskirche	Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr Morgengebet: dienstags um 7 Uhr (Herbstferienpause bis 17.10.; Start wieder am 19.10.) Männerrosenkranz um geistliche Berufe: donnerstags um 19.45 Uhr Lourdes-Rosenkranz: am 1. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr
Schönstatt	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 15 Uhr Eucharistische Anbetung: jeden Mo, 15.30–18.45 Uhr; Do vor Herz-Jesu-Freitag, 19.30–20.30 Uhr
Rotmonten	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 18 Uhr
St. Ulrich	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17.30 Uhr
St. Konrad	Rosenkranzgebet: Mittwoch, 19 Uhr
Bruggen	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr; Samstag, 17.20 Uhr Anbetungsstunde: Mittwoch, 8 Uhr
Winkeln	Rosenkranz: jeden Mittwoch, 19 Uhr, Bildkapelle
Abtwil-St. Josefen	Rosenkranzgebet: Dienstag, 9.30 Uhr (19.10: 9 Uhr), Montag, 19.15 Laudes: Mittwoch, 6.30 Uhr Rosenkranzandacht: Mittwoch, 19.15
Engelburg	Rosenkranzgebet: Montag/Samstag, 18 Uhr Rosenkranz-Andacht: Donnerstag, 18 Uhr

BEICHTGELEGENHEITEN

Dom	Samstag 16–17 Uhr, Sonntag 8.15–8.45 Uhr, Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag 17–18 Uhr
St. Georgen	Nach Voranm. bei Regens G. Scherrer, Tel. 071 227 33 73, weitere Beichtgelegenheiten siehe Dom
St. Otmar	Wir möchten Sie auf die regelmässige Möglichkeit zur Beichte im Dom verweisen. Wünschen Sie ein persönliches Beichtgespräch, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Josef Raschle, Leiter der Pfarr Seelsorgeeinheit Zentrum, Tel. 071 227 33 80; Guido Scherrer, Regens, 071 227 33 73; Alfons Sonderegger, Priesterlicher Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit, Tel. 071 277 91 80.
Riethüsli	Samstags im Dom oder nach Voranmeldung bei den priesterlichen Mitarbeitern (siehe Pfarreiseiten)
St. Maria	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
Halden	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
St. Fiden	Auf Anfrage bei Pfarrer Lorenz Becker
Kantonsspital	Jederzeit auf Anfrage via Tel. 071 494 11 11; katholische Seelsorge verlangen
Wallfahrtskirche	Jeden Samstag vor dem Gottesdienst von 16 bis 16.45 Uhr oder nach Vereinbarung
Schönstatt-Patres	Beicht- und Seelsorgegespräche nach telefonischer Vereinbarung möglich: P. Josef Hälg, Tel. 071 243 50 31; P. Toni Durrer, Tel. 071 243 50 35; P. Alois Ziegler, Tel. 071 243 50 33
Bruggen	Beichtgespräche nach telefonischer Voranmeldung jederzeit möglich, Tel. 071 388 53 93
Winkeln	16. Oktober, 17.15–17.45 Uhr
Abtwil-St. Josefen und Engelburg	Nach telefonischer Absprache mit Pfarrer Heinz Angehrn, Tel. 071 311 17 11

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Messe in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz (Iddastrasse)
Tel. 071 960 12 77 • Fischingerstr. 66 • 8370 Sirmach

Italienisch

Montag bis Samstag: Antoniuskapelle (Missione Cattolica Italiana, Heimatstr. 13), 19 Uhr
Samstag: Teufen, 17.30 Uhr
Sonntag: Wallfahrtskirche (S. Croce), 9.15 Uhr
Schutzengelkapelle (Cap. d. Angeli), 10.30 Uhr, Bühler, 10 Uhr; St. Martin Bruggen 18.00 Uhr
Tel. 071 244 89 33 • Heimatstr. 13 • 9008 St. Gallen

Kroatisch

Jeden Sonntag um 17 Uhr Messfeier in der Kirche St. Maria Neudorf
Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Rosenkranz und Messfeier in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz
Tel. 071 277 83 31 • Paradiesstr. 38 • 9000 St. Gallen

Portugiesisch

1. und 3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Herz-Jesu-Kapelle
Tel. 071 422 74 70 • Frohsinnweg 7 • 9220 Bischofszell

Polnisch

Jeden 4. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kapelle, Messe und Predigt
Tel. 044 461 47 10 • Aemtlersstrasse 41 • 8003 Zürich

Slowenisch

Schutzengelkapelle: 1. Samstag der Monate Febr., April, Juni, Oktober und Dezember um 17.15 Uhr
Tel. 044 301 31 32 • Schaffhauserstr. 466 • 8052 Zürich

Spanisch

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr Messfeier in der Schutzengelkapelle
Tel. 071 222 03 38 • Auf dem Damm 17 • 9000 St. Gallen

Ungarisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr Messfeier in der Schutzengelkapelle
Tel. 044 362 33 03 • Winterthurerstr. 135 • 8057 Zürich

Vietnamesisch

Samstag, 9. Oktober, 15.30 Uhr in der Kirche St. Otmar, St. Gallen
Tel. 062 295 03 39 • Maiholderstr. 8 • 4653 Obergösgen

Jahrzeiten

ZENTRUM

DOM

9. Sa 8.15 Alice Gertrud Sutter-Fritsche; Fritz Curti-Johler
11. Mo 8.15 Eduard Stehle und Familie
12. Di 8.15 Anton Baumann
14. Do 8.15 Josefina Apolloni
15. Fr 18.15 Anni Blaser-Engler und Paul und Trudi Keller-Engler; Josef Joller-Müggler
16. Sa 8.15 Robert und Sophie Bühler-Högger
18. Mo 6.30 Familie Josef Lainer
19. Di 8.15 Paul Matthias Graf und Rosa Graf-Löhner
21. Do 8.15 Annamarie Keller-Epple
22. Fr 18.15 Paul und Ruth Hunger-Sonderegger
23. Sa 8.15 Irma Welf; Albert Scheiwiler-Widmer
17.30 Ignaz und Hedwig Egger-Hofstetter; Beatrice Egger
25. Mo 8.15 Denise Knoblauch-Estermann
26. Di 8.15 Maria Widmer
29. Fr 18.15 Agnes Jeanne Bise-Fust
30. Sa 8.15 Thomas und Anna Holenstein-Harden
17.30 Arnold Johann Schmidt-Weibel

ST. GEORGEN

12. Di 9.00 Frieda und Paul Wirth-Keller
16. Sa 17.00 Josef und Eugenia Mätzler-Cahannes; Richard Enderli-Federer
19. Di 9.00 Otmar und Hildegard Eberle-Lenzlinger sowie Alice Lenzlinger
21. Do 19.00 Max Zech; Vreni Ruppeiner
30. Sa 17.00 Emilie Fink-Stutz

ST. OTMAR

9. Sa 18.30 Bruno Bühlmann-Willi
15. Fr 19.00 Familie Heidegger-Plattner
16. Sa 18.30 Susy Matter; Jakob Brülisauer-Koster
29. Fr 19.00 Hans und Alfred Haeni

RIETHÜSLI

9. Sa 17.00 Emil und Helen Mebold-Baur; Nita Hauenstein-Fürer
17. So 11.00 Elisabeth Fust; Maria Tannheimer-Peterer
23. Sa 17.00 Emil Speck-Pfister

OST-WITTENBACH

ST. MARIA-NEUDORF

10. So 10.00 Pfarrer Dr. Anton Baumann; August Arnold Flammer
16. Sa 17.00 Rosa Scheffold-Häne; Albert und Louise Gemperle-Messmer und Enkel Albert Gemperle
24. So 10.00 Johann Leonz und Karolina Wiederkehr-Götti und Kinder; Josef Lenherr
30. Sa 17.00 Antoinette Wenk-Zurmühle; Walter und Sophie Terzer

HALDEN

24. So 12.00 Hedwig Schärli

ST. FIDEN

9. Sa 17.00 Martha Eigenmann; Christian und Theodora Schöb-Bernhardsgrütter und Sohn Christian und Tochter Agnes; Edwin Lüchinger
19. Di 9.00 Paula Füger
23. Sa 17.00 Simon Binna; Anni Führlinger; Josef u. Hedwig Wild-Klingler; Crescentia Buchenhorner
26. Di 9.00 Josef Lainer-Röllin

HEILIGKREUZ

10. So 9.30 Roland Strassel; Josef Bischof und Angehörige
17. So 9.30 Martha Eigenmann und Rosa Pheulpin-Eigenmann
24. So 9.30 Elisabeth Maria Pillmeier-Scherrer; Fluregn Caluori
28. Do 9.00 Lidia Gmünder-Dörig

ROTMONTEN

17. So 11.00 Edi und Maria Hättenschwiler und Sohn Edwin B. Hättenschwiler; Giovanni Ronzani
24. So 11.00 Max Schubiger
31. So 11.00 Bernhard Tobler-Spirig; Jules und Elsa Wick-Hahn; Anton und Bertha Clerici-Wirth

ST. ULRICH UND ST. KONRAD

- 9./10. Sa/So Paula und Hermann Fecker-Kunz; Anna Stäheli; Ida Hilti; Maria Huber-Künzli und Werner Huber (Karlshof)
- 16./17. Sa/So Lina Aeple; Fanny und Walter Moser-Mettler; Frieda Steiner-Hörler
- 23./24. Sa/So Eugen und Lydia Angehrn-Koch; Eugen Singer

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN

9. Sa 18.00 Lina Böhlen-Mühlebach; Anna und Johann Kolb-Jöhl
16. Sa 18.00 Marie Ender-Kühnis; Albert Brühwiler-Isenring
23. Sa 18.00 Anna Urscheler-Wenk; Robert Niederer-Kellenberger; Otto und Anna Maria Anwander-Müller; Josef und Marie Speck-Inauen; Fritz Kilchmann-Gnäding; Otmar Kappler; Lisbeth Kappler-Brügger

WINKELN

16. Sa 18.00 Bernhard Ibele; Hans Schindler; Elisabeth Ziegler; Ernst Künzle; Erna Züger
23. Sa 18.00 Emilie Signer; Ida und Josef Löpfe; Gallus Degani

ENGELBURG

29. Fr 19.15 Catharina Osterwalder; Josef Dudli-Ackermann; Adrian und Maria Omens-Dietl; Johann Bless; Emil und Ida Bless-Germann; Franz Eberle-Schütz; Rosa Eigenmann-Künzle; Erwin Rey; Valentin Sennhauser-Nagel

Agenda – Veranstaltungen

LEBENSRAUM ST. GALLEN

Tagesaktuelle Agenda über kirchliche Veranstaltungen in St.Gallen: www.kirchecity.ch

Religions- und kulturgeschichtliche Führungen mit Theologe Walter Frei

8./9. Oktober

How the Irish Savend Civilisation: keltisch-irisches Christentum, mit Dara Molloy.

Freitagabend Seminar in Zürich, Samstag in St.Gallen, Rundgang mit Walter Frei und Vortrag von Dara Molloy. Kosten für beide Tage 80.–/70.–, nur Samstag 45.–/40.–. Anmeldung bis 25.9. www.irish-culture.ch

Montag, 11. Oktober, 18 Uhr

Wie das Dorf beim Kloster zur Stadt St.Gallen wurde

Treff bei den Türmen der Kathedrale. 1 Stunde Stadtwanderung.

Mittwoch, 13. Oktober, 18 Uhr

Sümpfe und Bäche, Brunnen und Bäder im alten St.Gallen

Treff bei der Talstation der Mühleggbahn. 1 Stunde Stadtrundgang bis zum Broderbrunnen.

Montag, 25. Oktober, 18 Uhr

Was unsere Vorfahren über den Islam wussten

Treff beim Brunnen am Gallusplatz. 1 Stunde Stadtrundgang

Donnerstag, 28. Oktober

Auseinander – gegeneinander – ohne einander – miteinander: Katholiken und Protestanten in St.Gallen.

Treff 18 Uhr Kirche St.Mangen. 1 Stunde Stadtrundgang. Bei jedem Wetter. Keine Anmeldungen nötig. Kollekte. Auskünfte: Tel. 071 278 12 64 oder www.stgaller-geschichten.org

Sonntag, 17. Oktober

Ökumenischer OLMA-Gottesdienst

«Und alles war sehr gut.» Im Anklang an die Schöpfungszeit und an das Jahr der Biodiversität feiern wir den Olmagottesdienst zusammen mit dem Jodelklub St.Gallen-Stadt.

Am 2. OLMA-Sonntag, 17. Oktober, um 10.30 Uhr im Forum Halle 9.2

21. bis 26. Oktober, Waaghaus St.Gallen

Wanderausstellung Palliative Care

Vernissage: Donnerstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr mit Grusswort von Dr. med. Barbara Eberhard und Referat von Dr. phil. Klara Obermüller: «Ars moriendi» Kunst des Sterbens – Kunst des Lebens. Öffnungszeiten

Freitag, Montag und Dienstag: 14–19 Uhr

Samstag und Sonntag: 14–18 Uhr

Sensibilisieren und Informieren: Unheilbare Krankheiten fordern uns heraus. Was kommt auf mich zu? Wie finde ich heraus, was mir entspricht? Auch bei einer unheilbaren Krankheit ist noch vieles möglich. Die Ausstellung gibt Anregungen und zeigt auf, was Palliative Care beinhaltet und bieten kann. Sie erfahren, welche regionalen Betreuungsangebote in der Stadt St.Gallen bestehen und wie die Palliativversorgung zu Hause aussehen kann.

Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Schutzengelkapelle

Jakobsweg: Pilgertagesdienst am Ende der Saison

Viele sind unterwegs gewesen, hier in der Schweiz, in Frankreich oder in Spanien. Alle sind ganz herzlich zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Dazu aber auch Angehörige, Menschen aus dem Freundeskreis oder einfach am Pilgern Interessierte. Thematische Gestaltung: Rosmarie Wiesli, Pastoralassistentin in Speicher und Jakobspilgerin, und Josef Schönauer,

Spitalseelsorger und Jakobspilger. Musikalische Gestaltung: Geschwister Landolt mit Harfe und Flöte. Anschliessend Apéro.

5. bis 7. November

Exerzitien-Wochenende

Exerzitien sind ein Weg, sich selbst und Gott neu zu begegnen und offen zu werden für das, was Gott einem schenken möchte. Elemente sind geistliche Impulse, durchgehendes Schweigen, persönliches Gebet, Gottesdienste und die Möglichkeit für persönliche Begleitgespräche. Vreni Ammann und Beat Grögli bieten vom 5.–7. November Kurz-Exerzitien im Haus der Begegnung in Ilanz an. Innehalten zum Weitergehen – für solche, die die Exerzitienform schon kennen, und solche, die sie kennenlernen möchten. Weitere Informationen unter www.kathstgallen.ch/aktuell.php?wer=wallfahrtskirche. Anmeldung bis 15. Oktober an Beat Grögli, Waldstrasse 3, 9008 St.Gallen.

ZENTRUM

DOM • ST.GEORGEN • ST.OTMAR • RIETHÜSLI

Exerzitien im Alltag

Unter dem Thema «Ich geb dir einen Engel mit» finden in der Seelsorgeeinheit Zentrum Exerzitien im Alltag statt. Engel begleiten uns in diesen Wochen vor Weihnachten auf vielfältige Weise, manchmal vielleicht zu oft, zu kitschig. Und dennoch –, sie rühren etwas in uns an, dem wir uns nicht einfach entziehen können. Da ist eine Sehnsucht, ein Wunsch, ein Kindertraum, dass Engel uns schützen und sicher durch Gefahren begleiten. Dem wollen wir in diesen Wochen der Exerzitien nachspüren.

Vier Wochen lang machen wir uns

in der Exerziengruppe gemeinsam auf den Weg. Einmal wöchentlich treffen wir uns zu Impuls, Austausch, Übung, Gebet. Dazwischen gehen wir unseren Weg im je eigenen Alltag von Familie, Beruf und persönlichem Umfeld. Anregungen für jeden Tag begleiten uns dabei. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, Paare, Alleinstehende, junge und alte Menschen – die sich spirituell vertiefen wollen.

Daten: Do 4./11./18./25. November und 2. Dezember
Zeit: 19.30–21 Uhr

Ort: Pfarreiheim Dom, Gallusstrasse 34
Leitung und Anmeldung bis spätestens 30. Oktober an: Barbara Walser, Tel. 071 223 22 66 oder Beate Kuttig, Tel. 071 222 60 62.



OST-WITTENBACH

NEUDORF • HALDEN • ST.FIDEN •

HEILIGKREUZ • ROTMONTEN •

WITTENBACH-KRONBÜHL

Agenda

Sonntag, 17. Oktober, 10.30 Uhr

Olmagottesdienst

«Und alles war sehr gut.» Gottesdienst mit Bezug zur «Schöpfungszeit» und zum Jahr der Biodiversität. Mit dem Jodelklub St.Gallen-Stadt. Olmamessen

Samstag, 23. Oktober, 9 bis 16.30 Uhr

«time out» Yoga – Atem – Geistkraft

Zur Mitte finden durch einfache Yogaübungen, Atemübungen, biblische Impulse. Mittagessen individuell oder im Restaurant. Unkostenbeitrag 20.– Franken.

Anmeldung bei Hansjörg Frick, Tel. 071 282 30 81

Ort: Webergasse 21

Sonntag, 24. Oktober, 9.30 Uhr

Uraufführung Stabat Mater

Erich Schneuwly hat das Stabat Mater vertont. Er wird das Orchester Rondino dirigieren. An der Chororgel Robert Jud. Renate Schmid und Beatrice Brechtbühl Gesang. Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz

Mittwoch, 27. Oktober 14.30 Uhr

Wienercafé

Das St.Galler Salonorchester unter der Leitung von Werner Vosseler spielt bekannte Melodien. Kaffee und Sachertorte für 10.– Franken
Pfarreiheim Heiligkreuz

Jeden Mittwochnachmittag

MIKADO Kindertreff

Spiel und Spass für Kinder im Primarschulalter. Inklusive einfachem Zvieri. Gratis. Getragen vom evang. Kirchkreis Grossacker und der kath. Pfarrei St.Fiden. Pfarreiheim St.Fiden, 14–17 Uhr

ALLES AUF EINEN BLICK – ALLES IM ÜBERBLICK!!!

www.kirchenprogramm.ch

Der ökumenische Veranstaltungskalender für St.Gallen Ost und Wittenbach.

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN • WINKELN • ABTWIL-ST.JOSEFEN •

ENGELBURG

Agenda

Nächste Anlässe in der Seelsorgeeinheit:

- 16. bis 22. Juni 2011: Reise nach Ars–Lourdes–Nevers mit Erwin Keller
- Erste Firmungen: 3. September 2011 für Abtwil und Engelburg, 4. September 2011 für Bruggen

Informationen zu den einzelnen Anlässen beim jeweils zuständigen Pfarreisekretariat.

Stellenausschreibung

Für die Pfarrei St.Martin-Bruggen werden zurzeit 120 Stellenprozent Seelsorgearbeit ausgeschrieben. Es handelt sich insbesondere um die Bereiche Jugendseelsorge, Katecheseverantwortung und allgemeines Pfarreipastoral. Die Ausschreibung richtet sich dementsprechend an Menschen mit einem Abschluss in einem dieser Bereiche. Wir hoffen, dass wir gute Mitarbeitende finden können!

Angebote im Lebensraum St.Gallen

KANTONSSPITAL ST. GALLEN



Katholischer Sonntagsgottesdienst vom

4. Oktober bis 26. November an einem anderen Ort!

Da der Bettenlift im Haus 21 in die Jahre gekommen ist, muss er ersetzt werden. Der Aus- und Einbau dauert rund sieben Wochen. Dies bedeutet, dass es während dieser Zeit nur zu Fuss über die Treppe möglich ist, die Spitalkapelle im 1. Stock zu erreichen.

Die Spitaldirektion hat uns ermöglicht, den Sonntagsgottesdienst vom 10. Oktober bis 21. November im Haus 04 (Hochhaus) im 14. Stock, Kursraum, zu feiern. Dieser Raum ist gut per Rollstuhl oder im Bett zu erreichen. Die Patientinnen und Patienten werden jedes Wochenende speziell orientiert und abgeholt. Wegen Lärmemissionen fallen die Werktagsgottesdienste am Montag, Mittwoch und Donnerstag vom 4. bis 14. Oktober aus.

Die Himmelsleiter im Jakobstraum

«Da hatte Jakob einen Traum: Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder.» (Gen 28,12)



Wir sind eingeladen, mit den Engeln die Treppen zur Spitalkapelle zu erklimmen und immer wieder in die himmlische Liturgie einzustimmen, unser Lob, unser Danken und unsere Bitten vor Gott zu bringen.

Marlis-Fabienne Bucher, Spitalseelsorgerin

Übersicht Gottesdienste siehe Seiten 4–5

Besonderes an Sonn- und Werktagen

9./10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle.
So **10.00** Krankensalbungsgottesdienst im Haus 04, 14. Stock. Patientenabholdienst.
Marlis-Fabienne Bucher, Markus Schöbi

16./17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle.
So **10.00** Eucharistiefeier im Haus 04, 14. Stock. Patientenabholdienst. Markus Schöbi

23./24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle
So **10.00** Eucharistiefeier im Haus 04, 14. Stock. Patientenabholdienst. Josef Schönauer, Markus Schöbi

Adresse • Seelsorge am Kantonsspital Bucher Marlis-Fabienne • Schöbi Markus Schönauer Josef • Siegmann Lea • Tel. 071 494 11 11 • Kantonsspital Haus 21 • 9007 St.Gallen • kath-pfarramt@kssg.ch • www.spitalseelsorge-sg.ch

OFFENE KIRCHE



Sitzen in der Stille ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.
Kirche tanzt findet statt am 14.10. (Anna Schrickler) und 28.10. (Dagmar Cee), Eintritt Fr. 30.–

Programm

- So 13.10. **Heilmeditation**
14.30 Mit Hedda Schurig. Kollekte
- Di 19.10. **Offenes Kreistanzen**
20.00 Mit Cornel Rimle. Eintritt Fr. 20.–
- Mi 20.10. **StimmVolk**
19.30 Singend Brücken bauen. Lieder aus der Schweiz und anderen Kulturen singen. Kollekte
- Fr 22.10. **Pas de Problèmes**
20.00 Tanztheater mit Jolita Pyrokakou. Flügel: B. Roth, Texte: Mo Keist. Eintritt Fr. 25.–/20.–
- Sa/ 23.10./
So 24.10. **Helvetia-Mystikshow**
20.00 In höllischem Tempo durch ein Dutzend Schweizer Sagen. Koproduktion «Theater Jetzt»/«Compagnie Buffpapier». Eintritt: Fr. 25.–
- Fr 29.10. **Tibet unter uns**
20.00 Begegnung Einheimische – Tibet. «Urchige Reichtöbler», Folkloregruppe «Thongar Lou Gar» und Gonpo Dot-schung (Tibet. Flöte), Org.: Musik und Migration. Kollekte

Adresse • Offene Kirche • Böcklinstr. 2 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 278 49 69 • oksg@oksg.ch • www.oksg.ch

UNISEELSORGE

Lunch mit Gästen für Studierende

Jeden Mittwoch, 12.15 Uhr

13. Oktober: Dr. Doris Aebi, Headhunterin, Vizepräsidentin Migros-Genossenschafts-Bund. Thema: Diversity als Wettbewerbsvorteil für Unternehmen

20. Oktober: Markus Isenrich-Bärlocher, lic. oec. HSG et lic. iur., Helvetia Gruppe, Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe, Leiter Human Resources und Dienste der Helvetia Gruppe. Thema: Mitarbeiterpotenzial und -pflege

27. Oktober: Fredi Thalman, Bildhauer
Thema: Vielfalt gestalterischer Möglichkeiten.

Gottesdienst in der Kathedrale

Sonntag, 17. Oktober, 19.30 Uhr

Andachtsraum der Uni renoviert

Der renovierte Andachtsraum bei der Aula ist ein Ort des Gebetes, der Besinnung und der Ruhe. Nach der erfreulich gelungenen Sanierung ist der Raum der Stille während des Semesters von Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr, geöffnet. Neu liegt auch ein Fürbittbuch aus.

Voranzeige: Öffentliche Vorlesung

Die Vorlesungsreihe im Festsaal St. Katharinen findet statt jeweils am Dienstag, 2.11., 9.11., 23.11. und 30.11. von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. Thema: «Glaube und Kultur. Begegnung zweier Welten?»

Adresse • Kath. Universitätsseelsorge • Dufourstr. 87
9000 St.Gallen • www.akademikerhaus.ch

WALLFAHRTSKIRCHE



Gottesdienste

Sonntagsgottesdienst jeweils am Samstag um 17 Uhr

Werktagsgottesdienst

Am Mittwoch um 9 Uhr und am Freitag um 19 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag vor dem Gottesdienst (16–16.45 Uhr)

Ort des Gebetes

Morgengebet: jeden Dienstag um 7 Uhr (Herbstferienpause bis 17. Oktober; Start wieder am 19. Oktober)

Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr

Männerrosenkranz: jeden Donnerstag um 19.45 Uhr

Rosenkranz-Monat Oktober

Der Monat Oktober ist in der katholischen Kirche traditionell der Rosenkranz-Monat. Vielleicht ist das für Sie ein Ansporn, dieses meditative, einfache Gebet neu zu entdecken? In der Wallfahrtskirche wird der Rosenkranz jeden Tag um 16.30 Uhr gebetet. Am Donnerstagabend um 19.45 Uhr beten einige Männer zusammen den Rosenkranz.

Kurz-Exerzitien

Vom 5. bis 7. November laden Beat Grögli und Vreni Ammann zu Kurz-Exerzitien im Haus der Begegnung in Ilanz ein. Weitere Infos auf Seite 7 unter «Agenda».

Gallus-Fest

Am Samstag, 16. Oktober, feiern wir um 17 Uhr die Eucharistie im Gedenken an den heiligen Gallus.

Adresse • Grögli Beat • Kaplan • Hospiz Heiligkreuz Waldstrasse 3 • 9008 St.Gallen • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch
Egli Veronika • Mesmerin • Tel. 071 430 03 55

KLOSTER NOTKERSEGG

Gottesdienste

An Sonntagen

- 8.15** Eucharistiefeier
15.00 Vesper

An Werktagen

- 7.00** Eucharistiefeier/auch am Samstag

Samstag, 16. Oktober – Fest des hl. Gallus

- 7.00** Eucharistiefeier

Adresse • Kloster Notkersegg • Sr. Klara Steiner
Frau Mutter • 9011 St.Gallen • Telefon 071 250 04 74

DIAKONIE – SOZIALDIENSTE

Auch Alter hat seine Zeit: Lebendig und selbstbewusst

Autonom sein, zeichnet das Alter auch noch aus, formuliert der Impulstag von der KAB St.Gallen, der christlichen Sozialbewegung.



Impuls I von Norbert Künzli

Sich geistig und mental fit halten! Was heisst das praktisch – täglich den Kopf durchlüften oder mehr?

Impuls II von Matthias Angehrn

«Spirituelle Reifung» – wohin kann meine Entwicklung im Glauben führen, wenn ich alt werde?

Impuls III von Maria Huber-Kobler

Ist Einfluss nehmen mehr als Freiwilligenarbeit leisten? – Chancen und Risiken im Engagement für andere und für mich selbst.

Die Referierenden gehen der Frage nach, was es bedeutet, in der dritten Lebensphase seine psychische Gesundheit, seinen Glauben sowie seine gesellschaftliche Stellung «lebendig, selbstbewusst und autonom» zu leben. Die Teilnehmenden werden ermutigt, zu reflektieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

Samstag, 30. Oktober, im Pfarreiheim St.Fiden,

8.45 – 16.30 Uhr. Kosten: Tagespauschale inklusive Verpflegung für 30 Franken. Weitere Infos unter www.kab-sg.ch. Anmeldung bis 26. Oktober an: KAB-SG, Postfach 322, 9004 St.Gallen; Tel. 071 245 12 72; KAB-SG@bluewin.ch.

Adresse • Sozialdienste Koordination • Balmer-Waser Christoph • Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 244 41 13 • christoph.balmer@kathsg.ch

KIRCHENMUSIK

St.Galler DomMusik

Samstag, 16. Oktober, 10 Uhr, Kathedrale

Festgottesdienst zum Gallustag

J. N. Hummel: Messe Es-Dur op. 80

Gregorianischer Choral: Notker Balbulus-Gallus Sequenz
Domchor/Solistenquartett/Musiker des Sinfonieorchesters St.Gallen (Leitung: Hans Eberhard)

Samstag, 30. Oktober, 19.15 Uhr, Kathedrale

Chorkonzert «MYSTERIUM MORTIS»

Iso Rechsteiner: Mysterium Mortis (1972, Teil-Uraufführung); Maurice Duruffé: Requiem op. 9 für Solisten, Chor und Orgel

Collegium Vocale der Kathedrale; Leitung: Hans Eberhard
An der Orgel: Willibald Guggenmos
Eintritt: Fr. 20.–; kein Vorverkauf.
Abendkasse ab 18.45 Uhr

Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr, Kathedrale

Orlando di Lasso: Missa super «le ne menge point de porcq»; Melchior Franck: Also hat Gott die Welt geliebt
Cappella Vocale (Leitung: Hans Eberhard)

Adresse • www.kirchenmusik-sg.ch

PARTNERSCHAFT, EHE, FAMILIE

St.Galler Forum «Stark durch Erziehung»

Ein Tag für Eltern von Kindern und Jugendlichen

Zum vierten Mal organisiert die Elternbildung des Kantons St.Gallen am Samstag, 20. November, das St.Galler Forum für Verantwortliche von Kindern und Jugendlichen. Die Tagung findet ab 8.30 bis 16.30 Uhr im Fürstenlandsaal in Gossau statt. Die beiden Kernthemen werden dieses Jahr «Zeit haben» und «Gefühle zeigen» sein. Der bekannte dänische Familientherapeut und Buchautor Jesper Juul und der St.Galler Mark Riklin, Landesvertreter des Vereins der Verzögerung der Zeit, werden Impulse geben. Mona Vetsch vom Schweizer Fernsehen wird den Anlass moderieren. Zudem bieten sich den Eltern verschiedene Möglichkeiten, Erziehungsthemen zu vertiefen: in Diskussionsforen, einem Kurzcoaching von Fachpersonen für Eltern oder bei Begegnungen und Gesprächen an den Informations- und Beratungsständen von Eltern- und Familienorganisationen des Kantons St.Gallen. In einer «ErziehBar» kann zudem ein «Erziehungcocktail» gemischt werden. Eine Kinderbetreuung wird ganztags angeboten. Theater-schaffende und eine flade-Schulklasse umrahmen die Tagung. Infos und Anmeldung unter: www.elternbildung-sg.ch.

Adresse • Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 68 66 • info@pef-sg.ch • www.pef-sg.ch

OFFENES HAUS

Regelmässiges Angebot

- Mittagstisch von Mittwoch bis Freitag
- Essenszeit: 12.15 Uhr
- Preis: Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 4.–
- Ab 3 Personen bitte anmelden

Während der Herbstferien kein Mittagstisch und kein Treffpunkt der AMIGAS.

Erster Mittagstisch und Treffpunkt nach den Herbstferien: Mittwoch, 20. Oktober.

Herzmeditation im Dachraum des Offenen Hauses

Leitung (abwechselnd): Brigitta Holenstein, Matthias Angehrn
Freitag, 22. Oktober, von 11.45 bis 12.15 Uhr

AMIGAS: Interkulturelle Frauengruppe

der ARGE Integration Ostschweiz und dem Offenen Haus

Treffpunkt jeden Mittwochnachmittag

von 15 bis 17 Uhr im Offenen Haus

Alle Frauen, Migrantinnen und Schweizerinnen, sind jederzeit herzlich eingeladen.

Treffpunkt in den Herbstferien:

mit Kaffee und Kuchen (Fr. 4.–)

Donnerstag 30. September, 7. und 14. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Adresse • Romana Haas Pérez • Offenes Haus
Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 245 21 90
offenes.haus@kathsg.ch

safranblau

Safranblau ist ein Projekt von Kirche in der City St.Gallen für Experimentalisten und Performer. Safranblau befindet sich in der Aufbauphase. Informationen: www.safranblau.ch



Dompfarrei

das Erbe leben • Notwendend • mittendrin

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragter • Raschle Josef • Dompfarrer
Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80
josef.raschle@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Schneider Susanna •
Tel. 071 227 33 81 • Mo–Fr 8.00 – 11.45 Uhr / Mo, Di, Do,
14–17 Uhr • pfarramt.dom@kathsg.ch

KIRCHE MIT PROFIL – DAS ERBE LEBEN

Mittendrin in der Stadt steht der St.Galler Dom und erinnert uns an die erste Behausung und Gebetsstätte, wo sich Gallus einst im Dickicht des Hochtales St.Gallen niedergelassen hatte und wo Otmar den Grundstein für das lange blühende Kloster legte. Gerne schauen wir auf dieses lange und lebendige Erbe zurück. Tradition ist das, was die Generationen untereinander verbindet und was zwischen der Vergangenheit und der Zukunft Kontinuität stiftet. Auf diesen reichen Erfahrungsraum aus der weiten und näheren Vergangenheit zurückblicken zu können, kann für uns Orientierungshilfe sein. Steine und Mauern, die Jahrhunderte überleben und stehen bleiben, faszinieren und spornen uns an, weitere Spuren zu legen und unser Leben aktiv zu gestalten.

Das Erbe leben lenkt unseren Blickwinkel auf das Leben hier und jetzt. Wir wollen aus diesem tiefen Erfahrungsschatz unser Sein verstehen, unsere Anliegen und aktuellen Bedürfnisse angehen und neu interpretieren. Wir wollen Kirche sein in der Vielfalt des pulsierenden Lebens – aktiv und lebendig auf die Wünsche von uns eingehen.

Gottesdienst kann auch am Ende eines Arbeitstages als Domvesper vor dem Nachhausegehen stattfinden – eine Nacht der Lichter schafft Gemeinschaft und Spiritualität für tausende junge und ältere Menschen. Exerzitien im Alltag: «Alles hat seine Zeit» ist ein Angebot, das an unser Leben von heute angepasst ist – es steht eng in Verbindung mit der klösterlichen Lebensweise und schafft vielleicht gerade deshalb die Kontinuität zwischen der Vergangenheit und der Zukunft.

Daniel Cavelti

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Theologiestudierende des Bistums (Gallus-Opfer)

Sa 17.30 Eucharistiefeier
So 9.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

16. Oktober – Hochfest des heiligen Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote und Schutzpatron unserer Kathedrale und des Bistums

Kollekte für unsere Kathedrale

6.30 Eucharistiefeier am Gallusaltar
7.15 Eucharistiefeier mit Gallusweinse-
gung in der Galluskapelle

10.00 Pontifikalamt mit Festprediger Isaac Jogues Agbémenya Gaglo, Bischof von Togo. Der Domchor und Solisten und Solistinnen singen in Begleitung von Musikern des Sinfonieorchesters St.Gallen die Messe Es-Dur von J. N. Hummel.

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Weltmission/MISSIO

Sa 17.30 Eucharistiefeier
So 9.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Nationensonntag

Kollekte für Solidaritätsaktion zum Tag der Völker

Sa 17.30 Eucharistiefeier
So 9.00 Eucharistiefeier, Mitwirkung der Männer-Choralschola, anschliessend Pfarreikaffee
9.30 Gehörlosengottesdienst in der Schutzengelkapelle
11.00 Eucharistiefeier in verschiedenen Sprachen zusammen mit ausländischen Seelsorgern und Mitchristen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
19.30 Eucharistiefeier

Besondere Werktagsgottesdienste

Altersheim Marthaheim: Freitag, 15. Oktober, 10 Uhr
Altersheim Singenberg: Freitag, 22. Oktober, 10 Uhr
Otmarskrypta: Freitag, 29. Oktober, 6.30 Uhr

AUS DEM PFARREILEBEN

Fondue- und Racletteabend

Am Samstag, 23. Oktober, ab 18.30 Uhr sind Sie von der Frauengemeinschaft ganz herzlich zum gemütlichen Fondue- und Racletteessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Erlös ist für die Missionsarbeit von Sr. Ciliane Haselbach in Haiti.

Elternabend Erstkommunion

Die Feier der Eucharistie ist das Zentrum einer christlichen Gemeinde. Im Kommunionkurs, der im Dezember beginnt, werden Kinder ab der 3. Klasse auf die Teilnahme an diesem Heiligen Mahl vorbereitet und hingeführt. Dabei braucht es auch die Begleitung durch Eltern und Familien. Möchten Sie diesen Weg mit Ihrem Kind gehen? Dann laden wir Sie ein zum Elternabend **am Donnerstag, 26. Oktober, um 20 Uhr** ins Pfarreiheim Dom (Gallusstrasse 34). An diesem Abend erhalten Sie Informationen über alle Schritte und Termine, die zu diesem Weg gehören. Und Sie können Ihr Kind für den Kommunionkurs anmelden. Sollte es Ihnen aus einem dringenden Grund nicht möglich sein, am Elternabend teilzunehmen, bitten wir Sie, im Voraus einen persönlichen Gesprächstermin mit Pastoralassistentin Barbara Walser (Tel. 071 223 22 66) zu vereinbaren.

FIRMUNG 2010 – 2011

Im November beginnt in der Seelsorgeeinheit Zentrum der nächste Firmweg. Infos unter www.my-next-level.ch. Anmeldungen sind noch möglich bis 25. Oktober an Claudio Kasper (Tel. 071 277 66 70) oder Barbara Walser (Tel. 071 223 22 66).

Exerzitien im Alltag

Auch in diesem Jahr finden wieder Exerzitien im Alltag statt. Die Gruppentreffen sind jeweils am Donnerstag: 4./11./18./25. November und 2. Dezember. Weitere Infos zu Inhalt und Anmeldung finden Sie in diesem PfarreiForum unter «Seelsorgeeinheit Zentrum» auf Seite 7.

Verstorbene

Im Altersheim Singenberg ist gestorben: Sophie Ernst-Rüegg. Der Herr schenke ihr das Leben in Fülle in seiner Herrlichkeit.

Abwesenheiten

Barbara Walser, Pastoralassistentin: 7. bis 16. Oktober.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft

Dienstag, 19. Oktober, 13.45 Uhr:

Besammlung beim Hauptbahnhof für Wanderung
Donnerstag, 28. Oktober, 14 Uhr: Handarbeiten

KAB – Christliche Sozialbewegung

Freitag, 15. Oktober, 19 Uhr Tankstelle mit Stille und Gebet in der Galluskapelle, anschliessend Beisammensein

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30 Uhr Seniorenstamm mit Pfr. J. Raschle im Pfarreiheim

Sonntag, 24. Oktober, 9 Uhr Spitalbettendienst

Gebetsgruppe

Donnerstag, 21. Oktober, 16.30 Uhr im Pfarreiheim

Kommunionhelfer/-innen

Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr Zusammenkunft im Pfarreiheim

Bibelgespräch

Mittwoch, 27. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Walser Barbara • Pastoralassistentin • Tel. 071 223 22 66
barbara.walser@kathsg.ch

Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialarbeiterin
Tel. 071 222 41 56 • franziska.gruber@kathsg.ch

Brack Bernhard • Sozialarbeiter • Tel. 071 222 41 56
bernhard.brack@kathsg.ch

Richner Andrea • Jugendarbeiterin • Tel. 071 223 69 53
andrea.richner@yesprit.ch

Dienste

Coronel César • Sakristan • Tel. 071 227 33 88

Gmünder Franz • Sakristan • Tel. 079 355 74 41

Luli Jeton • Abwart Pfarreiheim/Mesmer Schutzengel-
kapelle • Tel. 071 223 65 28

Pfarrei St. Georgen

begegnen • vielfältig • unterwegs ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragte • Kuttig Beate • Tel. 071 222 60 62
Wiesenstrasse 44 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Pfarreisekretariat • Obrist Helen • Tel. 071 222 60 62
Fax 071 222 60 70 • sekretariat@stgeorgen.ch
Mo 9 – 11 Uhr, 14 – 17 Uhr / Mi 8 – 11 Uhr

NADA TE TURBE

Ein zwölfjähriges Mädchen erlebt den Tod seiner Mutter – ein kaum überwindbarer Schlag... Als junge Frau liegt sie vier Jahre im Koma und bleibt danach teilweise gelähmt, dann Jahre gehbehindert... Auf Grund ihrer Arbeiten entstehen heftige Auseinandersetzungen um ihre Person... Trotz allem schreibt sie:

*Nichts beunruhige Dich, nichts ängstige Dich
wer Gott hat, dem fehlt nichts.*

*Nichts beunruhige Dich, nichts ängstige Dich
Gott allein genügt.*

Am 15. Oktober gedenkt die Kirche dieser Frau: Theresia von Avila. Sie starb am 4. Oktober 1582. Dies ist der Tag des heiligen Franz von Assisi. Den Gedenktag für Theresia legte man auf den 5. Oktober. Da in ihrem Todesjahr der gregorianische Kalender in Kraft trat und auf den 4. Oktober gleich der 15. Oktober folgte, ist heute der 15. Oktober ihrem Gedenken gewidmet.

Vielleicht gelingt es uns mit diesem Gebet oder dem Lied *Nada te turbe* auf den Lippen viele Bedenken und Sorgen zu relativieren.

Guido Scherrer, Regens

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Theologiestudierenden des Bistums
So 11.00 Eucharistiefeier

16. Oktober – hl. Gallus, Patron des Bistums

Sa 10.00 Eucharistiefeier in der Kathedrale zu Ehren des hl. Gallus
Opfer für das Kiran-Kinderdorf von Judith Keller
Sa 17.00 Eucharistiefeier

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für MISSIO, Ausgleichsfonds der Weltkirche
So 11.00 Eucharistiefeier

26. Oktober

Di 9.00 Eucharistiefeier, gestaltet von der Frauenliturgie- und Flötengruppe zum Thema «Erinnerung an Farben im Leben» anschliessend Kaffeerunde

Vorschau Gottesdienstzeiten

30.10. Sa 17.00 Eucharistiefeier
7.11. So 11.00 Eucharistiefeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Taufsonntage

Wir haben folgende Termine vorgesehen: 31. Oktober, 7. November und 19. Dezember um 12 Uhr sowie während der Gottesdienste.

Exerzitien im Alltag

Zu den Exerzitien im Alltag laden wir Sie am Donnerstag, 4./11./18./25. November und 2. Dezember ein, Thema «Ich geb dir einen Engel mit». Leitung Barbara

Walser und Beate Kuttig. Weitere Details finden Sie in der Spalte «Seelsorgeeinheit Zentrum».

Ökum. Bildungsreihe

Am 28.10. findet der erste Abend unserer diesjährigen Bildungsreihe zum Thema Zivilcourage statt. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein.



Verstorbene der Pfarrei St. Georgen seit 1. November 2009

Der Autor Rolf Klingmann schreibt zum Thema «Tod» Folgendes: «Tagtäglich nehmen wir Abschied: Abschied von Plänen, die sich nicht verwirklichen liessen, Abschied von Erwartungen, die nicht eingelöst werden konnten, Abschied von Gegenständen, die zu unserem Leben gehörten, Abschied von Zeitabschnitten, die zum Abschluss gekommen sind, Abschied von... diese Aufzählung liesse sich noch weiter fortsetzen. Besonders dann, wenn es um den Abschied von Menschen geht, die zu uns gehört haben, mit denen wir so vieles gemeinsam hatten; besonders dann spüren wir, wie schwer uns das Abschiednehmen fällt. Wir tun uns schwer damit, loszulassen. Wir möchten gerne festhalten, was uns letztlich nie gehört hat.» Am Allerheiligentag kommen wir zusammen, nicht um festzuhalten, aber um uns der Verstorbenen unserer Pfarrei zu erinnern und ihrer zu gedenken. Im Gottesdienst um 14 Uhr beten wir be-

sonders für die Verstorbenen des letzten Jahres:

- Aerne Gottfried, St. Georgen-Strasse 91
 - Bannwart Paul, Bitzistrasse 44
 - Bucher Karl, Tuttilostrasse 11c
 - Butz-Zemp Maria, Felsenstrasse 6
 - Duft Maria Anna, Felsenstrasse 6
 - Friedl Rudolf, Tuttilostrasse 10
 - Fuster-Niedermann Margrit, St. Georgen-Strasse 76
 - Haas Walter, Rütistrasse 13
 - Hug-Grüter Rosmarie, St. Josefen-Strasse 27
 - Koch-Rütsche Agnes, Demutstrasse 48
 - Lenz-Rutishauser Viktoria, Kirchberg SG
 - Raggenbass Franz, Kronbergstrasse 2
 - Raubach Jürg, Tuttilostrasse 1
 - Rheiner-Colle Adelia, St. Georgen-Strasse 125
 - Rohner-Simeon Ursula, Felsenstrasse 6
 - Rusch Eugen, Buchsteig 4
 - Stacher Heinrich, Hebelstrasse 14
 - Stäheli-Gaspar Emilie, Sonderstrasse 45
 - Weiss-Bühler Marie, Ringelbergstrasse 5
- Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen

GRUPPEN UND VEREINE

Eine Stunde Sitzen in der Stille

Mittwoch, 20., und 27. Oktober, 7.45 Uhr in der Oase

Pfarreirat

Nächste Sitzung: Mittwoch, 20. Oktober, 19.30 Uhr

Seniorentreff

Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zu folgenden Anlässen eingeladen:

Dienstag, 26. Oktober, Geburtstagsfeier der 80-Jährigen und Älteren

Donnerstag, 14. und 28. Oktober, 14.30 Uhr: Kafi-Höck im Aufenthaltsraum der Bachsiedlung

Wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich erscheinen.

Familien-Treff

Mittwoch, 27. Oktober, 20 Uhr Treff für das neue Programm 2011 in der Oase

Jugendgruppe

Mädchen ab der 6. Klasse treffen sich zum Austausch und Spielen am 28. Oktober von 19 bis 21.30 Uhr im Pavillon Riethüsli.

Jugendtreff

für Jugendliche ab der 6. Klasse, jeweils freitags von 19.30 bis 22 Uhr. Erster Treff nach den Herbstferien: 22. Oktober.

Quartierbibliothek

Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, Vorstellen von Neuerscheinungen in der B-Post-Bar

Jugendliche/junge Erwachsene

Donnerstag, 14. und 28. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtgebet für junge Leute im Chor der Kathedrale.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Scherrer Guido • Regens • Klosterhof 6a
Tel. 071 227 33 73 • scherrer@bistum-stgallen.ch
Frei Rolf und Richner Andrea • Jugendarbeit • Wiesenstrasse 50 • Tel. 071 223 69 53 • jugendarbeit@stgeorgen.ch
Knöpfel Brigitte • Katechese • Brauerstrasse 74a
Tel. 071 288 62 33
Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialdienst
Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Enz Zita • Altersbetreuung • Tel. 071 222 09 37
Streule Rita • Altersbetreuung • Tel. 071 223 48 15

Dienste

Dias Antonio u. Zita • Mesmer • Tel. 071 223 53 84

Pfarrei St.Otmar

Gemeinschaft pflegen • Kultur leben • Solidarisch sein ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragte ad interim • Fischer Ursula
Tel. 071 277 20 55 • Pfarramt • Grenzstrasse 10
ursula.fischer@kathsg.ch

Pfarresekretariat • Krüsi Markus • Tel. 071 277 20 55
Fax 071 278 66 91 • pfarramt.st.otmar@kathsg.ch
Mo 8 – 11 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr / Di 8 – 11.30 Uhr /
Mi + Fr 8 – 11.30 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr

KOFFER PACKEN – URLAUBSFREUDEN – KISTEN AUSPACKEN – NEUSTARTFREUDEN

Wenn Sie diesen Artikel lesen, bin ich vermutlich verreist und geniesse die letzten Sonnenstrahlen für dieses Jahr. Koffer packen mein Mann und ich besonders gerne, denn Reisen ist eines unserer Lieblingshobbys. Wir sind fasziniert, andere Menschen, Länder und Kulturen kennenzulernen. Ja, man könnte sagen, wir lieben es, auf Entdeckungsreise zu gehen und die Schönheit der Welt auf uns wirken zu lassen. Urlaub bereitet uns Freude, Erholung und Entspannung. Leider geht der Urlaub nur meistens zu schnell vorüber und dann heisst es Kisten auspacken. Am 1. Oktober 2010 beginne ich meine neue Stelle bei Ihnen in der Pfarrei St.Otmar, und auf den Neustart freue ich mich ganz besonders. Ich bin gespannt auf Sie und auf alles, was mich erwartet und was ich entdecken darf. Somit ist mein Neustart auch ein Stück weit eine Entdeckungsreise in eine neue Welt, in die Traditionen, die mich vor Ort erwarten, in die Begegnungen mit Menschen ganz unterschiedlichen Alters. Meine Aufgabenschwerpunkte werden sein: Schule, Erstkommunion, Ministranten, Kinder- und Familienarbeit, Liturgie und Beerdigungen. Mein Name ist Nicole Steil, ich bin 27 Jahre alt und, wie Sie eben schon gelesen haben, bin ich verheiratet. Aufgewachsen bin ich mit drei Geschwistern in einem kleinen Dorf im Westen von Deutschland, in der Nähe von Trier. Bereits in meiner Kindheit und auch in Jugendjahren bin ich immer wieder mit Glauben und Kirche in ganz unterschiedlicher Weise in Kontakt gekommen, sei es als Teilnehmerin oder aber auch in mitleidenden Positionen (Kinderbibeltag, Freizeiten, Pfarrbücherei, Gottesdienste, Ministranten, Spätschichten, Kreuzwege, Sternsinger...). Nach meinem Abitur 2003 habe ich in Trier das Theologiestudium begonnen und 2008 mit dem Diplom erfolgreich abgeschlossen. Während des Studiums durfte ich an der Krankenpflegeschule der «Barmherzigen Brüder Trier» Pflegeethik unterrichten. Im August 2008 habe ich die zweijährige Berufseinführung im Bistum St.Gallen gestartet, die ich dieses Jahr im August mit der Institution feierlich abschliessen durfte. Während der zwei Jahre Berufseinführung habe ich in der Nachbarpfarrei St.Martin als Pastoralassistentin in BE gearbeitet. Und nun bin ich hier bei Ihnen. Ein neuer Abschnitt in meinem Lebenslauf beginnt... Auf die vielen Begegnungen mit Ihnen freue ich mich sehr!



Herzliche Grüsse

Nicole Steil

Pflegeheim St.Otmar

Fr 15.10. 15.00 Eucharistiefeier
Fr 22.10. 15.00 Eucharistiefeier.

Altersheim Sömmerli

Fr 29.10. 9.30 Eucharistiefeier.

AUS DEM PFARREILEBEN

■ Einsetzungsgottesdienst von Nicole Steil

Liebe Pfarreiangehörige
Am Sonntag, 31. Oktober, feiern wir im Gottesdienst um 9.30 Uhr die offizielle Einsetzung von Nicole Steil als Pastoralassistentin in St.Otmar. Unmittelbar danach werden auch die neu gestalteten Pfarreiräume (Cafeteria und Bürotrakt) gesegnet. Beim anschließenden Apéro haben Sie Gelegenheit, mit Frau Steil ins Gespräch zu kommen und auch die renovierten Räume zu besichtigen. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!

Ursula Fischer

■ Spaghettata der Missionsgruppe

Das beliebte Spaghettessen der Missionsgruppe findet am Freitag, 29. Oktober, ab 17.30 Uhr im Pfarreizentrum statt. Schon heute danken wir Heinz und Therese Kobler sowie allen Helfenden für ihr grosses Engagement! Wie in den vergangenen Jahren, unterstützt die Missionsgruppe mit dem Reinerlös des Abends Projekte in der Dritten Welt. Kuchenspenden werden übrigens am Nachmittag gerne entgegengenommen! Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

■ Elternabend Erstkommunion

Wir laden alle Eltern, deren Kinder 2011 die Erstkommunion empfangen, am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr herzlich zu einem Infoabend ins Pfarreizentrum ein.

GRUPPEN UND VEREINE

Fraugemeinschaft St.Otmar

Mittwoch, 13. Oktober, 9 Uhr: Gemeinschaftsgottesdienst
Donnerstag, 14. Oktober, 14.45 Uhr: Besuch Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Trogen.

Jungi Familie mitenand St.Otmar

Sonntag, 24. Oktober, 9.30 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarreizentrum.

Frauensportverein St.Otmar

Mittwoch, 27. Oktober, 19.45 Uhr: Spiel- und Kegelabend im Restaurant Linde.

Pfadi

Samstag, 23. Oktober, 14 Uhr: Stufenübertritte der Kinder und Jugendlichen (Wölfl/Pfader/Piöf).

Jugend

Donnerstag, 28. Oktober: Dankes Anlass für alle LeiterInnen der Jugendvereine.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Nicole Steil • Pastoralassistentin
Tel. 071 277 20 50 • nicole.steil@kathsg.ch
Kasper Claudio • Jugendbeauftragter
Tel. 071 277 66 70 • claudio.kasper@kathsg.ch
Raschle Josef • Leitender Pfarrer SE Zentrum
Tel. 071 227 33 80 • josef.raschle@kathsg.ch
Sonderegger Alfons • mitarbeitender Priester
Tel. 071 277 91 80 • alfons.sonderegger@kathsg.ch
Gruber Baeriswyl Franziska • Sozialdienst
Tel. 071 222 41 56 • franziska.gruber@kathsg.ch

Dienste

Keller René, Mesmer • Tel 071 220 16 50
Krüsi Angelika, Pfarreizentrum • Tel. 071 277 18 30

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Theologiestudierende des Bistums (Gallus-Opfer)

Sa 18.30 Vorabendmesse
So 9.30 Eucharistiefeier

13. Oktober

Fr 9.00 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft.

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Sa 18.30 Vorabendmesse
So 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend
Sonntagskaffee.

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Projekte der Missionsgruppe St.Otmar

Sa 18.30 Vorabendmesse
So 9.30 Eucharistiefeier
So 9.30 Kindergottesdienst im Pfarreizentrum.

Pfarrei Riethüsli

lebendig • engagiert • familiär

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarrbeauftragter • Wagner Hanspeter •
Tel. 071 277 81 32 • Teufenerstr. 128, 9012 St.Gallen •
hanspeter.wagner@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Gmür Rosmarie • Tel. 071 277 81 32
Mo 9–12 und 14–18 Uhr / Di und Do 10–12 Uhr
pfarramt.riethuesli@kathsg.ch

BLUTLEER – UNVERBINDLICH – DISTANZIERT

Wie geht es Ihnen, wenn Sie die obigen Worte hören? Mich friert es dabei! Sie bedeuten glücklicherweise das pure Gegenteil von dem, was ich in den vergangenen Wochen in der Pfarrei Riethüsli erfahren durfte. So heissen die Stichworte in unserem Pfarrprofil dementsprechend: **lebendig – engagiert – familiär**. Der Pfarreirat hat nach einigem Suchen diese Worte gewählt und damit den Charakter und die Aufgaben der Pfarrei treffend umschrieben.

Lebendig bedeutet keine Blutleere. Hier pulsiert das Leben. Kraftvoll und dynamisch gestalten viele Menschen das Pfarreileben mit. Leben heisst auch atmen, heisst frischen Wind, beides Sinnbilder für den Geist Gottes und sein Wirken. Da wird das Wirken der Geistkraft Gottes durch die Heilig-Geist-Pfarrei im Quartier spürbar.

Engagiert lässt sich nicht durch das Wort Einsatz allein umschreiben. Zutreffender sind Begriffe wie: Interessiert, wach, von Herzen für eine gute Sache aktiv werden – letztlich das Bemühen um die Gegenwart vom Reich Gottes in dieser Welt. Eine Welt, wo Menschen sich von einem guten Geist leiten lassen, wohlwollend und geschwisterlich miteinander umgehen.

Familiär ist durch das Wort Geschwisterlichkeit im vorausgehenden Abschnitt bereits ange-tönt. Menschen, jung und alt, mit ihren Eigenheiten und unterschiedlichen Meinungen, sollen hier Beheimatung finden. An Orten und in Räumen der Begegnungen und Gemeinschaft, der Geborgenheit und Sicherheit sollen sie einander vertrauensvoll treffen und ermutigen. Der Pfarreirat und alle Gruppierungen wollen in den verschiedenen Anlässen und Feiern ihren Teil dazu beitragen, dass diese Worte noch mehr Inhalt bekommen und sich viele Menschen wohl und daheim fühlen.

Bestimmt liessen sich noch weitere Begriffe finden, die unser Pfarreileben charakterisieren. Hier kommt dann unsere Seelsorgeeinheit zum Tragen. In den Schwesterpfarreien ergänzen weitere Stichworte das Ganze. Die Begriffe finden Sie jeweils in der Überschrift zu den einzelnen Pfarreien. So können wir uns gegenseitig bereichern und beschenken. Daraus wächst in der Seelsorgeeinheit Zentrum, ja in der ganzen Stadt, durch die verschiedenen Bausteine ein Mosaik, ein Gesamtbild von Menschen, die Gegenwart und Zukunft gestalten, wo jede und jeder seinen Ort und seine Beheimatung finden kann.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig dazu beitragen!

Hanspeter Wagner



GOTTESDIENSTE

Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Eucharistiefeier

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für die Theologiestudierenden der Diözese
Sa **17.00** Eucharistiefeier
So Kein Gottesdienst

16. Oktober – Fest des heiligen Gallus

Die Gottesdienste zum Fest des Patrons von Stadt und Kanton ersehen die auf der Seite der Dompfarrei.

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für die Theologiestudierenden der Diözese
Sa Kein Gottesdienst
So **11.00** Eucharistiefeier

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
Sa **17.00** Eucharistiefeier zum Kirchweihfest mit dem Cäcilienchor St.Georgen.
Anschliessend Apéro im Pavillon
17.00 Kindergottesdienst in der Kinderstube

AUS DEM PFARREILEBEN

Kirchweihfest

Im Gottesdienst am Samstag, 23. Oktober, 17 Uhr feiern wir den Weihetag unserer Heilig-Geist-Kirche. Was für viele Frauen und Männer nach 23 Jahren noch in lebendiger Erinnerung lebt, mag für Menschen, die später ins Quartier gezogen sind, kaum relevant sein. Doch gerade durch das Jubiläum der KAB wurde wieder aufgefrischt, welche Energien damals freigesetzt wurden für den Bau der Kirche und die eigenständige Pfarrei. Darum gedenken wir jedes Jahr der Errichtung der offiziellen Pfarrei und der Einweihung des Kirchengebäudes durch Bischof Otmar Mäder.

Der festliche Gottesdienst am Samstag, 23. Oktober, 17 Uhr wird durch den Cäcilienchor St.Georgen mit frohen Gosselliedern mitgestaltet.

Beim anschliessenden Apéro stärken wir das Miteinander und füreinander.

GRUPPEN UND VEREINE

Pfarreirat

Zur nächsten Sitzung trifft sich der Pfarreirat am Dienstag, 19. Oktober, 19.45 im Riethüsli-Treff.

Frauenkreis und Gruppe Junger Familien

Aus Kehrlicht wird Strom?!

Am 20. Oktober besuchen die Frauen das Kehrlicht-heizkraftwerk St.Gallen im Sittertobel. Information und Anmeldung bei Colette Künzle Stadelmann, Tel. 071 222 47 88.

Zum Kindergottesdienst am Kirchweihstag

sind die Schüler und Schülerinnen der Unterstufe und des Kindergartens in die Kinderstube eingeladen am Samstag, 23. Oktober, 17 Uhr.

Pfadi St.Otmar

Am 23. Oktober, 14 Uhr Stufen-Übertritt
Treffpunkt 14 Uhr

KAB

«Auch das Alter hat seine Zeit»

Samstag, 30. Oktober, Besinnungstag der KAB in St. Fiden. Auskunft bei Hanspeter Etter, Solitüdenstrasse 36, Tel. 071 277 45 20.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Raschle Josef • Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80
josef.raschle@kathsg.ch
Sonderegger Alfons • Ruhbergstr. 30 • Tel. 071 277 91 80
alfons.sonderegger@kathsg.ch
Kasper Claudio • Jugendberater • Tel. 071 277 66 70
claudio.kasper@kathsg.ch

Pfarrei St. Maria – Neudorf

bewegen • begleiten • beheimaten

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Frick Hansjörg
Tel. 071 282 30 81 • 078 803 77 80 • Rorschacher Str. 255
hansjoerg.frick@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Schöb Angela • Tel. 071 282 30 80
Di, Fr 14.30 – 17.00 Uhr / Mi 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.st.maria@kathsg.ch

DANKE AN DIE STILLEN ENGEL

In zwei Editorials habe ich im letzten Jahr von zwei Frauen erzählt, die in sehr knappen finanziellen Verhältnissen leben und denen es trotz körperlicher und psychischer Beschwerden immer wieder gelingt, mit viel Fantasie und Willenskraft ihren Alltag gut zu gestalten. Die eine Frau arbeitet als Küchenhilfe und hat einen Monatslohn von 2390 Franken. Sie gehört zu den Working-Poor. Die andere Frau erhält wegen ihrer Behinderung eine minimale IV-Rente und lebt damit knapp über dem Existenzminimum. Welchen stillen Engeln danke ich nun? Nachdem jeweils die Editorials im Forum veröffentlicht waren, lag bei uns im Briefkasten Post für die betreffenden Frauen. Es waren Karten mit herzlichen, unterstützenden Worten – ohne Namen der Absender – und jedes Mal lag da ein Geldbetrag im Kuvert. «Die Frauen sollen sich etwas Schönes gönnen...» Die Artikel hätten nachdenklich gestimmt, – dass auch bei uns in der «reichen Schweiz» Menschen leben, die finanziell keine grossen Sprünge machen können... Diese stillen, liebevollen Antworten haben die Frauen und mich sehr berührt und gefreut. Eine feine Art, dem Nächsten etwas Gutes zu tun! Vielen Dank!

Herzliche Grüsse

Brigitta Holenstein, Kath. Sozialdienst Ost



GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für Theologiestudierende des Bistums
Sa **17.00** Vorabend-Eucharistiefeier in St. Fiden
Predigt: Lorenz Becker
So **10.00** Eucharistiefeier in St. Maria
Predigt: Lorenz Becker

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Kovive: Ferien für Kinder in Not
Sa **17.00** Vorabend-Eucharistiefeier in St. Maria
Predigt: Lorenz Becker
So **10.00** Eucharistiefeier in St. Fiden
Predigt: Lorenz Becker

Ende des Gottesdienst-Ferienplanes!

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
Sa **17.00** Vorabend-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Christian Leutenegger
So **10.00** Eucharistiefeier. Predigt: Charlie Wenk
Anschliessend Pfarreikaffee
10.00 Chinderfiir für Kinder im Vorschulalter und für die ganze Familie, im Pfarreihem.

Werktagsgottesdienste Eucharistiefeier

Mittwoch, 9 Uhr in der Kirche; anschliessend Anbetungsstunde, Gestaltung: Trudi Thoma.

Weitere Dienste

Wünsche zu Trauungen, Taufen, Kranken- und Hausbesuchen bitte im Sekretariat oder bei jemandem aus dem Seelsorgeteam anmelden.

Zuständigkeit für Bestattungen

Dienstag und Donnerstag: Hansjörg Frick
Mittwoch: Lorenz Becker
Freitag: Toni Ziegler

AUS DEM PFARREILEBEN

Glaubenskurs

Am Dienstag, 19. Oktober, beginnt in St. Fiden ein Glaubenskurs mit dem Schwerpunkt Jesus Christus und Neues Testament.

time out – Aus dem neuen Programm für Reife:

Samstag, 23. Oktober, 9–16.30 Uhr

an der Webergasse 21: Yoga – Atem-Geistkraft

Einfache Yogaübungen, Atemmeditationen und bibeltheologische Impulse zur heiligen Geistkraft helfen uns, zur eigenen Mitte zu finden. Mit Hansjörg Frick und Athena Callister-Bischof. Mittagessen im Restaurant oder individuell. Unkostenbeitrag: Fr. 20.–; Anmeldung bei: Hansjörg Frick, Tel. 071 282 30 81 oder hansjoerg.frick@kathsg.ch.

Neuigkeiten 3/10

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Neuigkeiten ist am Donnerstag, 21. Oktober. Wir freuen uns über Beiträge aus Vereinen und Gruppierungen.

Kollekten von Mai bis August 2010

Schulheim Kronbühl	Fr. 1246.90
Pro Filia/Mütter in Not	Fr. 620.80
Pflegekinderaktion	Fr. 622.40
Medienopfer	Fr. 231.20
Bedürfnisse der Pfarrei	Fr. 853.20
Kath. Gymnasien des Bistums	Fr. 442.15
Werke der Kath. Kirche in Haiti	Fr. 100.70
Sozialdienst Ost/Offenes Haus	Fr. 487.70
Caritas Luzern Flüchtlingshilfe	Fr. 985.20
Peterspfennig	Fr. 252.75
Miva	Fr. 1116.20
Kath. Sekundarschulen	Fr. 271.45
Missionare der Pfarrei	Fr. 545.20
Pro Palliative Betreuung	Fr. 416.10
Gassenküche St. Gallen	Fr. 414.35
Romero-Haus	Fr. 276.75
Bildungshaus Fernblick	Fr. 676.40
Caritas Luzern	Fr. 497.15
Theologische Fakultät	Fr. 271.20

Im Namen der Organisationen und der EmpfängerInnen danken wir ganz herzlich für Ihre Spenden.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft/Club junger Familien (CJF)

Montag, 18. Oktober: 14 Uhr Strickstübli im Foyer
Dienstag, 26. Oktober: 19 Uhr Engel-Bastelkurs im Pfarreihem; Auskunft und Anmeldung (bis 15. Oktober) bei Silvia Köhl, Tel. 071 288 30 29, oder Monika Eigenmann, Tel. 071 288 66 45.
Mittwoch, 27. Oktober: CJF 14.45–16 Uhr «Besichtigung der Stadtsägerei St. Gallen», Teilnahme ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.
Kosten: Fr. 5.– pro Familie; Anmeldung bis 11. Oktober an: cjm9016@gmx.ch

KAB

Samstag, 9. Oktober: Forum KAB-CH in Luzern
Freitag, 22. Oktober: Oktoberandacht in der Missione cattolica Italiana; Besammlung 19.30 Uhr auf dem Kirchplatz; Andacht ca. 19.45 Uhr in der Antoniuskapelle. Anschliessend wird in der Osteria Italiana ein kleiner Imbiss offeriert.

Senioren

Dienstag, 26. Oktober: «Unheilbar krank – und jetzt?»
Wir besuchen mit Matthias Angehrn die Wanderausstellung «Palliative Care»; Treffpunkt: 14.30 Uhr Vorkapelle Waaghaus, St. Gallen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Becker Lorenz • Pfarrer • Tel. 071 288 17 11
lorenz.becker@kathsg.ch
Ziegler Toni • Pastoralassistent • Tel. 071 282 30 83
toni.ziegler@kathsg.ch
Zillig Kornel • Jugendarbeiter • Tel. 071 282 30 82
kornel.zillig@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Ost • Greithstr. 8 (Offenes Haus)
Holenstein Brigitta • Tel. 071 244 41 12
Balmer-Waser Christoph • Tel. 071 244 41 13
sozialdienst.ost@kathsg.ch

Dienste

Koller Daniel • Mesmer • Tel. 071 244 13 51
Garcia Eva • Pfarreizentrum • Tel. 071 288 56 64

Ökum. Gemeinde Halden

ökumenisch • achtsam • interreligiös ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Wenk-Schlegel Charlie
Tel. 071 288 15 37 • Rehetobelstr. 89a • 9016 St.Gallen
charlie.wenk@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Huber Christine • Tel. 071 288 64 53
Mo 8–11 Uhr, 14–16 Uhr / Di–Do 8–11 Uhr
pfarramt.halden@kathsg.ch

SONNE DER GERECHTIGKEIT – IHR SEID DAS LICHT DER WELT

Am Bettag konnten wir feierlich die Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach in einem bewegenden ökumenischen Gottesdienst einweihen. Ganz herzlich danken wir allen, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben: Mit der Idee am Anfang, dem Aufnehmen und Weiterleiten des Anliegens, der Planung und Ausführung und im gemeinsamen Feiern bei der Einweihung. Hier einige Sätze aus der



Begrüssung durch Margrit Gerig, Kirchenpräsidentin Tablat, und Guido Corazza, Kirchenpräsident der kath. Kirchgemeinde St.Gallen: «Sonne und Gott – Gott und Sonne: beide sind immer da, manchmal spüren wir sie, manchmal nicht.» – «Beide sind in ihrer Grösse unvorstellbar. Was wir von ihnen wissen, ist nur ein kleiner Teil» – «Gott und Sonne – Sonne und Gott: beide sind kostenlos, aber unbezahlbar.» – «Wenn wir sie nicht spüren, fehlt uns etwas Wichtiges.» – «Ohne sie kein Wachstum, keine Ernte, kein Gedeihen.» – «Beide bleiben ein Geheimnis, das wir zu Lebzeiten nicht lüften werden.» – «Ein Unterschied ist wichtig und tröstlich: Die Sonne wird nach den heutigen Erkenntnissen in 4,5 Milliarden Jahren erlöschen. Gott wird dann immer noch da sein – darauf dürfen wir uns verlassen.»

Wenn Sie also hin und wieder das Solardach anschauen, erinnern Sie sich vielleicht, daran, dass da noch eine andere Kraft gegenwärtig ist.

Charlie Wenk

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für Theologiestudenten

- Sa **17.00** Eucharistiefeier in St. Fiden
18.15 Eucharistiefeier in Halden (L. Becker)
So **10.00** Eucharistiefeier im Neudorf (L. Becker)

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Kath. Sekundarschulen

- Sa **17.00** Eucharistiefeier im Neudorf
18.15 Taizé-Gottesdienst in Halden (L. Becker)
So **10.00** Eucharistiefeier in St. Fiden
10.30 Evang. Gottesdienst in Halden (H. Walt)
10.30 Chrabbelfür in Halden (Team)

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

- Sa **18.15** Jugendgottesdienst für alle (Young Believers)
So **10.30** Ökum. Familiengottesdienst (Team)
12.00 Eucharistiefeier (Ch. Wenk/L. Becker)

Gottesdienste im Betagtenheim Halden

- Sa 9. 10. **17.00** Eucharistiefeier
Fr 15. 10. **9.00** Eucharistiefeier
Fr 22. 10. **16.30** Andacht
Fr 23. 10. **9.00** Eucharistiefeier
Fr 29. 10. **9.00** Eucharistiefeier

Zuständigkeit für Bestattungen

Dienstag, Donnerstag und Freitag: Charlie Wenk-Schlegel; Mittwoch: Pfarrer Lorenz Becker

AUSDEM PFARREILEBEN

www.haldenstgallen.ch

Ferienordnung

Bitte beachten Sie die speziellen Gottesdienstzeiten während der Herbstferien (siehe unter Gottesdienste). Wir freuen uns, wenn Sie die verschiedenen Angebote in der Seelsorgeeinheit wahrnehmen. So entsteht eine neue Erfahrung des «Kirche sind wir».

■ «How the Irish Saved Civilization»

Am Samstag, 9. Oktober, ab 14.30 Uhr findet ein Anlass über das irisch-keltische Christentum in Irland und in Europa statt. Referenten: Dara ó Maoilidha, Priester aus Irland, und Walter Frei, Theologe, St.Gallen. Info: www.irish-culture.ch

■ Indischer Kochkurs

Am Dienstag, 19. und 26. Oktober, 9. und 23. November, von 18.30 bis 22 Uhr in der Schulküche des Notkerschulhauses, Lindenstrasse 175.
Kurskosten: Fr. 280.–. Anmeldung: Anita Pawar, Bernhardswiesstrasse 14, 9014 St.Gallen, Tel. 071 278 35 02.

Gemeindenachmittag 60+

Am Mittwoch, 20. Oktober, verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag mit der Brandhölzler Striichmusik. Für Verpflegung wird ebenfalls gesorgt. Anmeldung bei: K. Stahlberger, Tel. 071 244 93 83, oder A. Koller, Tel. 071 288 23 82.

■ Interreligiöse Anlässe

Samstag, 23. Oktober, um 17 Uhr tibetisches Fest La-hab «Gottes Ankunft auf Erden» im Foyer und Saal des Gemeindezentrums.

Freitag, 5. November, um 19 Uhr, Dipawali, Lichterfest der Hindu.

Einander begegnen über Religionsgrenzen ist ein grosser Beitrag zum Frieden. Wir freuen uns, wenn viele offene Menschen mit der interreligiösen Gruppe in der Gemeinde mitfeiern.

Hela der Pfadi Fontana

Ein herzliches Dankeschön dem Leitungsteam des Herbstlagers in Wallisellen für ihren Einsatz für die Kinder.

Jugendgottesdienst für alle

Am Samstag, 23. Oktober, um 18.15 Uhr findet ein Gottesdienst mit den Young Believers statt.

■ Herzlichen Dank Silvia Ruckstuhl

Für deine 25 Jahre freiwilligen Einsatz in unserer Gemeinde. Nun trittst du aus dem Haldenrat aus, bleibst uns aber als aktive Frau für vieles erhalten. Das freut uns.

Hochzeiten

Evelyne und Marco Lengg- Hoerler, Nadine und Benjamin Schnell-Niederer. Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Weg.

Unsere Verstorbenen: Maria Theresia Bischoff-Kobler und Victoria Hengartner-Kovacs. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Quilt-Gruppe

Montag, 11. Oktober, 14–17 Uhr

Sacred Dance

Montag, 18. Oktober, 20–21.30 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober, 9.15–10.45 Uhr

Tanz erleben: Montag, 25. Oktober, 18.30–19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 20. Oktober, 10–11 Uhr

Glaubensgespräch

Donnerstag, 21. Oktober, 8.30–10.30 Uhr.

Haldenrat

Sitzung: Dienstag, 26. Oktober, 20–22 Uhr.

■ Heil-Oase St.Gallen

In der evang. Kirche Heiligkreuz:

Montag, 18. Oktober und 13. Dezember, um 18 Uhr

in der Offenen Kirche St.Gallen:

Montag, 15. November, um 18 Uhr.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Becker Lorenz • Kath. Pfarrer • Tel. 071 288 17 11
lorenz.becker@kathsg.ch
Mondaca Maria • Kinder- und Jugendarbeiterin
Tel. 071 288 66 03 • maria.mondaca@kathsg.ch
Abelleira Julia • Kinder- und Jugendarbeiterin
Tel. 071 280 03 41 • julia.abelleira@bluewin.ch
Nufer Andreas • Evang. Pfarrer • Tel. 071 288 15 10
andreas.nufer@tablat.ch

Dienste

Möckli Brigitte • Pfarreizentrum • Tel. 071 288 38 83
brigitte.moeckli@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Ost • Holenstein B. • Balmer Ch.
Tel. 071 244 41 12/13 • sozialdienst.ost@kathsg.ch
Evang. Sozialdienst • Stahlberger Kerstin
Tel. 071 244 93 83 • kerstin.stahlberger@tablat.ch

Pfarrei St.Fiden

hören • helfen • heilen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Angehrn Matthias
Tel. 071 244 13 73 • Greithstr. 10 • 9000 St.Gallen
matthias.angehrn@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Hüttenmoser Evelyne
Tel. 071 244 51 24 • Mo, Do, Fr 8–11 Uhr / Di 8–11 Uhr
und 14–16 Uhr • pfarramt.St.fiden@kathsg.ch

PAULUS SCHRIEB AN DIE KORINTHER . . .

«...bhaltet d'Böscheli über de Winter!» Dieser biblisch angehauchte Sprachwitz kam mir in den Sinn, als ich kürzlich in einem Appenzeller Wald auf diese Beige stiess. Aufgereiht im Sonnenlicht lagern da 61 makellose Böscheli, mit viel Liebe und Können gemacht aus ..., ja aus Abfallholz! Der «Böscheler» nimmt nämlich im Wald all das zusammen, was nach dem Holzen liegen bleibt. «Es lohnt sich nicht»,



sagt der Waldbesitzer. Und doch entsteht hier durch die Arbeit eines Pensionierten ein traditionelles Brennholz-Produkt, das in Holzöfen gut gebraucht werden kann!

«Es lohnt sich nicht!» Kennen Sie diesen Satz auch? Diese Reparatur lohnt sich nicht mehr. Diese Investition lohnt sich nicht mehr. Diese Behandlung lohnt sich nicht mehr. Diese Operation lohnt sich nicht mehr.

Der Böschelimann sieht das anders: Pensionierte können noch viel Sinnvolles tun. Ausrangierte können neue Werte schöpfen. Alte Menschen sind Edelmetall: Sie haben den Glanz der Erfahrung. Unheilbar Kranke können zu Botschaftern werden für das, was über das Leben hinaus Bestand hat. Impulse dazu gibt zum Beispiel die Ausstellung im Waaghaus zu Palliative Care oder der KAB-Erlebnistag mit dem Titel «Auch Alter hat seine Zeit: lebendig, selbstbewusst, autonom». Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst, in jeder Hinsicht!

Matthias Angehrn

TV-Hinweis aus Kenia: Film über/mit P.Meienberg
22. Oktober, 21 Uhr, SF

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Theologiestudierende des Bistums

Sa 17.00 Eucharistiefeier. Predigt: Lorenz Becker

So 10.00 Eucharistiefeier in St.Maria Neudorf
Predigt: Lorenz Becker
Kein Gottesdienst in St.Fiden

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Carisatt-Laden der Caritas St.Gallen

Sa 17.00 Eucharistiefeier in St.Maria Neudorf
Predigt: Lorenz Becker

So 10.00 Eucharistiefeier mit Erntedank
Predigt: Lorenz Becker

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Sa 17.00 Eucharistiefeier mit den Bibelgruppen
Immanuel

So 10.00 Familien-Wortgottesdienst mit Beginn
in St.Fiden und Abschluss im Grossacker.
Gestaltung: Christian Leutenegger

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

– Am 2. Sept.: Gert Frank, Rorschacher Strasse 110

– Am 12. Sept.: Eduard Pfändler, Hagenbuchstrasse 30b

– Am 17. Sept.: Elsa Keller, Rorschacher Strasse 92

Wir wollen im Beten mit den Verstorbenen und Ihren Familien verbunden sein.

AUS DEM PFARREILEBEN

Familiengottesdienste

Im Quartier St.Fiden möchten wir neu ökumenische Familiengottesdienste anbieten. Zielgruppe sind Familien mit Kindern im Primarschulalter. Wir freuen uns aber auch über alle anderen, die mit uns feiern. In der Regel finden die Gottesdienste am Sonntag um 10 Uhr statt, abwechselungsweise in der evangelischen Kirche Grossacker oder in St.Fiden (hier als Wortgottesdienst ohne Kommunionfeier). Am Sonntag, 24. Oktober, starten wir zusammen mit dem evangelisch-reformierten Kirchkreis Grossacker mit einem speziellen Gottesdienst, weil wir miteinander auf Wanderschaft gehen werden. Gottesdienstbeginn ist um 10 Uhr in St.Fiden, dann begehen wir uns auf einen Stationenweg, und Schlusspunkt und Segen feiern wir in der Kirche Grossacker. Weitere Daten publizieren wir im nächsten PfarreiForum.

Palliative Care: Wanderausstellung im Waaghaus vom 21. bis 26. Oktober

Auch bei einer unheilbaren Krankheit ist noch vieles möglich. Die Ausstellung gibt Anregungen dazu und zeigt Möglichkeiten und Angebote auf. Neben den normalen Nachmittags-Öffnungszeiten sind alle ebenso herzlich eingeladen zur Vernissage am Donnerstag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr mit einem Referat von Klara Obermüller über die Kunst des Sterbens und die Kunst des Lebens.

KAB-Erlebnistag in St.Fiden am 30. Oktober

Alle Interessierten sind eingeladen, an diesem Impulstag der Frage nachzugehen, wie man auch im Alter seine psychische Gesundheit, seinen Glauben und die gesellschaftliche Stellung lebendig, autonom und selbstbewusst leben kann. Flyer mit genaueren Informationen liegen in Pfarreiheim und Kirche auf.

Herz-Meditation im Offenen Haus:

Freitag, 22. Oktober, von 11.45 bis 12.15 Uhr im Offenen Haus (anschliessend Gelegenheit zum Mittagessen).

Wir danken herzlich für Ihre Spenden

vom 20. Juni bis 12. September

Opferkerzen	Fr. 1699.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 184.60
Papstopfer	Fr. 325.85
MIVA	Fr. 87.55
Sozialdienst Ost	Fr. 361.50
Offenes Haus	Fr. 361.50
Pflegekinderaktion St.Gallen	Fr. 218.50
Religiöse Projekte der «Flade»	Fr. 346.55
Sozialprojekt Brasilien	Fr. 369.20
Schweiz. Berghilfe	Fr. 209.15
Vinzenzkonferenz	Fr. 707.80
Pro Infirmis	Fr. 160.00
Bibelgruppe Immanuel	Fr. 551.50
Mütter in Not	Fr. 491.65
Solidaritätsnetz Ostschweiz	Fr. 298.50
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 246.00

GRUPPEN UND VEREINE

Pfarrkaffee

Jeden Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst gibt es im Pfarreisaal Kaffee und mehr. Wir laden alle ein, diese Form der Gemeinschaft weiterzupflegen!

Kaffeestube-Spielnachmittag

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr: Jassen, Tischspiele, Stricken, Häkeln usw. im Forumzimmer des Pfarreiheimes

Ökumenischer Höck/Blätzwerkstatt

1. Dienstag im Monat, 14–17 Uhr im Forumzimmer des Pfarreiheimes

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 26. Oktober, 14.30 Uhr Waaghaus: Unheilbar krank – und jetzt? Wir besuchen mit Matthias Angehrn die Wanderausstellung «Palliative Care».

Soziale Männerbewegung

Gemeinsamer Impulstag der KAB am Samstag, 30. Oktober, von 9.30 bis 16.30 Uhr

Fraugemeinschaft

Dienstag, 19. Oktober, 8.30 Uhr: Rosenkranz
Mittwoch, 20. Oktober, 19 Uhr: Risottoessen, Anmeldung erforderlich

time-out: das neue Programm für Reife!

Samstag, 23. Oktober, 9–16.30 Uhr an der Webergasse 21: Yoga – Atem – Geistkraft. Einfache Yogaübungen, Atemmeditationen und bibeltheologische Impulse zur Geistkraft; mit Athena Callister-Bischof und Hansjörg Frick. Unkostenbeitrag: Fr. 20.–. Anmeldung bei H. Frick, Tel. 071 282 30 81, oder hansjoerg.frick@kathsg.ch.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Leutenegger Christian • Diakon • Tel. 071 244 45 10

christian.leutenegger@kathsg.ch

Becker Lorenz • Pfarrer • Tel. 071 288 17 11

lorenz.becker@kathsg.ch

Daugaard Martha • Tel. 071 877 16 91

martha.daugaard@swissonline.ch

Zweili Pia • Katechetin • Tel. 071 463 12 52

Kath. Sozialdienst Ost • Tel. 071 244 41 12/13

Jozic Kristina • Religionspädagogin in Ausbildung

Tel. 078 831 02 38

Dienste

Eberle Flavio • Mesmer und Hauswart • Tel. 071 245 42 41

Privat Tel. 071 558 83 30

Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad

glauben • sprechen • bewegen ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Steuer Michael
Tel. 071 298 30 65 • Dorfstr. 24 • 9300 Wittenbach
m.steuer@pfarrei-im-netz.ch • www.pfarrei-im-netz.ch

Pfarreisekretariat • Humbel-Gann Susanne
Tel. 071 298 30 20 • Mo, Do 9–11 Uhr, 14–16 Uhr
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch

DER T-TREFF FEIERT GEBURTSTAG

Aus der ökumenischen Diakoniegruppe in Wittenbach entsprang die Idee, ein Forum für trauernde Menschen zu schaffen. Es dauerte nicht lange und es bildete sich eine kleine engagierte Gruppe um Michael Steuer und Monika Hutter, die sich an die Arbeit machte, dieses Forum in die Praxis umzusetzen.

Gemeinsam mit Ruth Kohli und Gabriela Muff bieten sie seit Oktober 2009 jeden letzten Dienstagvormittag im Monat im Kirchenzentrum St.Konrad den T-Treff an. Das T steht für Trauer, Trost, Tee oder auch Tränen trocknen. Der etwas seltsame Name lehnt sich dem K-Treff, dem Wittenbacher Begegnungs- und Einkaufsort für Armutsbe-

troffene, an, der ebenfalls von der Diakoniegruppe getragen wird. Die Begegnungen im T-Treff sind geprägt von tiefer Menschlichkeit. Dies schafft einen Ort des Vertrauens, an dem Menschen bereit sind, ihre sie traurig machenden Lebenserfahrungen miteinander zu teilen. Dieses Teilen der Erfahrungen ist denn auch das Geheimnis des T-Treffs. Mehrfach erzählten Teilnehmende davon, wie gut es ihnen getan hat, einmal von ihren traurigen Erlebnissen zu erzählen in dem guten Gefühl, dass ihnen Menschen ernsthaft zuhören. Einige haben davon erzählt, dass sie konkrete Anregungen für den Umgang mit ihrer Trauer durch die Erfahrungen anderer gewinnen konnten.

So gestärkt geht das T-Treff-Team mutig ins zweite Jahr.



GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Winterhilfe

Sa **18.00** Eucharistiefeier, St.Ulrich
So **9.30** Eucharistiefeier, St.Konrad

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für die Theologiestudierenden des Bistums

Sa **18.00** Eucharistiefeier, St.Ulrich
So **9.30** Eucharistiefeier, St.Konrad
Do **9.00** Eucharistiefeier, gestaltet von der Frauengemeinschaft, St.Konrad
Fr **16.30** Wortgottesfeier, Kappelhof
19.30 KAB Rosenkranz, Kapelle

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Sa **18.00** Eucharistiefeier, gestaltet vom Pfarreirat und der Ansinggruppe, St.Ulrich
So **9.30** Eucharistiefeier, gestaltet vom Pfarreirat und der Ansinggruppe, St.Konrad
Fr **16.30** Wortgottesfeier, Kappelhof
19.00 Beten mit Leib und Seele, St.Ulrich

AUS DEM PFARREILEBEN

Pfarreirat - Gottesdienste

Der Pfarreirat gestaltet, unterstützt von unserer Ansinggruppe, die Gottesdienste am Wochenende 23./24. Oktober. Herzliche Einladung zu einigen spannenden Gedanken.

Firmung ab 18

Der nächste Themenabend findet am 18. Oktober, um 20 Uhr im Ulrichsheim statt. Es geht um Gott und sein In-der-Welt-Sein.

Exerzitien im Alltag

In unseren Exerzitien im Alltag sind Sie dieses Jahr eingeladen zu meditativen Abenden zum Thema Wandlung. Anhand von Bildern des Künstlers Arcabas nähert sich jeden Abend ein anderes Mitglied des Seelsorgeteams diesem Thema. Die Exerzitien im Alltag finden in der zweiten Novemberwoche statt.

GRUPPEN UND VEREINE

Bibelwerkstatt: Entwirrt Herzen

Jesu Worte «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben» gehören zum ersten Teil seiner Abschiedsreden. Jesus ist der Weg zum Vater, und er re-

det auf diesem Weg die Wahrheit und offenbart das Leben mitten im Tod. So ist dieses Ich-bin-Wort durch den Kontext bereits gebunden und gedeutet und entzieht sich jeder missbräuchlichen Willkür. Die Wahrheit erkennt und versteht nur, wer sich glaubend und nachfolgend auf diesen einen konkreten Weg begibt. Diese Worte Jesu gelten seinen Jüngern und Freunden, deren Herzen in Wirren sind, im orientierungslosen Schrecken, angesichts des Abschiedes von Jesus.

Wir laden Sie herzlich in die Bibelwerkstatt ein zum Thema «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben» am Montag, 11. Oktober, um 18.30 Uhr im Ulrichsheim.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 19. Oktober, gibt es wieder die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre ein feines Mittagessen zu geniessen. Gerne laden wir Sie auf 12 Uhr ins Kirchenzentrum St.Konrad ein. Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 15. Oktober, bei Ottilie Wirth, Tel. 071 298 37 35, oder Rita Ammann, Tel. 071 298 35 78. Die Kosten betragen Fr. 12.– (inkl. Dessert, Mineralwasser und Kaffee). Anschliessend ist Spiel- und Jass-nachmittag.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Karl Helbling, Tel. 071 298 26 04, oder Hans Ammann, Tel. 071 298 35 78.

KAB Rosenkranz

Der traditionelle Rosenkranz findet dieses Jahr am Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr ausnahmsweise in der Kapelle im Ulrichsberg statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten für diesen besinnlichen Anlass.

T-Treff: Angebot zum Gespräch

Der T-Treff versteht sich als offenes Angebot an alle Menschen, die ihre Trauer im Austausch mit anderen Menschen in neues Leben verwandeln möchten. Der Jubiläums-T-Treff findet am Dienstag, 26. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.pfarrei-im-netz.ch oder in den Flyern in den Schriftenständen der Kirchen.

Des Segens Vielfältigkeit

Dieser Bibelworkshop am Samstag, 30. Oktober, von 9.30 bis 17.30 Uhr im Ulrichsheim Wittenbach ist ein Angebot zum Bibelsonntag. Anhand der Geschichte von Jakob und Esau wollen wir uns die Vielfältigkeit des biblischen Segens für unser eigenes Leben erschliessen.

Infos in den Flyern im Schriftenstand, www.pfarrei-im-netz.ch oder bei Michael Steuer, Tel. 071 298 30 65.

Miteinander reden und einander verstehen ...

... ist oftmals schwieriger, als wir gemeinhin annehmen. Schwierigkeiten in der Kommunikation erkennen und Methoden kennenlernen, geschickt mit Kommunikationsschwierigkeiten umgehen, ist der Inhalt des Kommunikationsseminars «Miteinander reden und einander verstehen» vom 26. bis 28. November im Haus Fernblick in Teufen (Freitag, 16 Uhr, bis Sonntag, 15.30 Uhr).

Infos in den Flyern im Schriftenstand, www.pfarrei-im-netz.ch oder bei Michael Steuer, Tel. 071 298 30 65.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Billian Sonja • Katechetin und Jugendarbeiterin
Tel. 071 298 07 23 • s.billian@pfarrei-im-netz.ch
Loher Regula • Katechetin • Tel. 071 298 07 39
r.loher@pfarrei-im-netz.ch
Pater Reinelt Franz • Priesterlicher Mitarbeiter
Tel. 071 866 14 24
Siegmann Lea • Pastoralassistentin • Tel. 071 298 07 40
l.siegmann@pfarrei-im-netz.ch

Dienste

Güntensperger Joe • Mesmer St.Ulrich • Tel. 071 298 34 91
Sonderer Beda • Mesmer St.Konrad • Tel. 071 298 31 27

Pfarrei Heiligkreuz

herzlich • Heimat geben • echt biblisch

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Oberholzer Peter
Iddastrasse 33 • Tel. 071 244 50 34 • 9008 St.Gallen
peter.oberholzer@kathsg.ch • www.pfarrei-heiligkreuz.ch

Pfarreisekretariat • Zanvit Sigrid • Iddastrasse 33
Tel. 071 245 11 71 • Fax 071 245 11 82
Mo–Do 9–11 Uhr / Mo+Do 14–16 Uhr
pfarramt.heiligkreuz@kathsg.ch

HANDLAUF ZU GOTT

In den Treppenhäusern nehme ich selten den Lift. Erstens fährt besser, wer zu Fuss geht, zweitens gibt es in St. Gallen viele schöne Treppenhäuser aus der Jugendstilzeit. In den letzten Jahren sind schlanke, moderne und funktionale Haltestangen aufgekommen. Sie wirken cool, von allem Überflüssigen befreit. Keine Ranken, keine Blumen, keine Schmiedekunst. So, wie das moderne Leben ist. Nüchtern, von allem Hintersinnigen, Tiefen, Angesammelten, Verwobenen, Göttlichen entkleidet. Nur für den Augenblick, nur für das Hier und Jetzt. In diesem Stil ist auch der leicht einsteckbare Handlauf, der auf den Chorraum hinaufführt. Man sieht ihm nicht an, welchen kirchengeschichtlichen Abgrund er überwindet, die Trennung von Laien (wörtlich: Ungebildeten) und Priestern. Kühn steigt er hinauf vom Kirchenschiff und verbindet, was zusammengehört: das Volk Gottes, alle Christen mit ihrer je eigenen Berufung. Allen ist er eine Stütze, die zum Geheimnis Gottes begleitet. In allen mobilisiert er etwas Kraft, die ein paar Schritte näher zum göttlichen Herzschlag hinführt. Man kann sich mit der linken oder rechten Hand abstützen, sich mit der stärkeren oder schwächeren Seite zu Gott hinaufziehen. Das Ziel ist das gleiche: in seiner Gegenwart und Liebe an Leib und Seele gesund werden und sich erfrischen.

Peter Oberholzer



GOTTESDIENSTE

Dreifaltigkeitskirche

So **9.30** Eucharistiefeier
Do **9.00** Eucharistiefeier
Fr **6.30** Frühandacht evang. Kirche Heiligkreuz
9.00 Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für Theologiestudierende des Bistums
So **9.30** Eucharistiefeier

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Missio
So **9.30** Eucharistiefeier
10.30 Olma-Gottesdienst

22. Oktober

Fr **16.30** Wortgottesfeier im Blindenheim

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Missio
So **9.30** Eucharistiefeier. Das Stabat Mater, komponiert von Erich Schneuwly, wird anstelle der Predigt aufgeführt (siehe Text nächste Spalte)
11.00 Kinderfiir «Erntedank» in der Dreifaltigkeitskirche

28. Oktober

Do **9.00** Eucharistiefeier der Kongregation

«Und alles war sehr gut.»

Im Anklang an die Schöpfungszeit und an das Jahr der Biodiversität feiern wir den ökumenischen Olma-gottesdienst, zusammen mit dem Jodelklub St.Gallen-Stadt, am Sonntag, 17. Oktober. Beginn ist bereits um 10.30 Uhr. Herzlich willkommen allen Olma-Besucherinnen und -Besuchern.

AUS DEM PFARREILEBEN

Uraufführung Stabat Mater

Sonntag, 24. Oktober, 9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche. Erich Schneuwly hat das Stabat Mater vertont, das Jacopone da Todi (1230–1306) zugeschrieben wird. Der Text ist uns teilweise aus dem Lied «Christi Mutter stand mit Schmerzen» vertraut. Das Stabat Mater erzählt einfühlsam den Schmerz Marias unter dem Kreuz. Wir werden den ganzen Text zur persönlichen Meditation bereits während der Herbstferien hinten in der Kirche auflegen. Erich Schneuwly dirigiert das Orchester Rondino aus Wittenbach, das von Robert Jud an der Chororgel begleitet wird. Es singen Beatrice Brechtbühl (Sopran) und Renate Schmid (Alt). Wir gratulieren Erich Schneuwly, der vor Kurzem den 80. Geburtstag feiern konnte, sehr herzlich zu seiner Komposition.

Wiener Café mit dem Salonorchester St.Gallen

Mittwoch, 27. Oktober, 14.30 Uhr, Pfarreiheim. Den goldenen Oktober verlängern mit Wiener Musik,

Sachertorte und Kaffee. Das Salonorchester spielt unter der Leitung von Werner Vosseler Walzer und bekannte Melodien aus der Goldenen und Silbernen Operette. Eintritt Fr. 10 inkl. Sachertorte und Kaffee.

Unser Taufkind

Fabio Noa Lamelza, Hölderlinstrasse 13

Wir gratulieren zum Geburtstag!

80 Jahre

21. Oktober: Guido Catellani, Aeplistrasse 23

85 Jahre

14. Oktober: Alois Brülisauer, Iddastrasse 48

26. Oktober: Marie Wellauer, Kolumbanstrasse 14

Unsere Verstorbenen

Rosa Janser-Baur, Teufen

Vincenza Minneci-Macaluso, Kreuzackerstrasse 6

Kirchenkollekten – Herzlichen Dank!

Schönstatt-Patres Burundi (Teil) Fr. 357.50

Bettagsopfer Fr. 764.85

Das Sekretariat ist vom 4. bis 17. Oktober geschlossen.

GRUPPEN UND VEREINE

Tilflukt

Mittwochstreff von 18.30 bis 21 Uhr

Plauschchörl

Mittwoch, 20. Oktober, 19.15 Uhr, Pfarreiheim

Jassnachtsmittag

Mittwoch, 13. Oktober, und Donnerstag, 28. Oktober, 14 Uhr im Pfarreiheim

Kurz-Exerzitien

Exerzitien sind ein Weg, sich selbst und Gott neu zu begegnen und offen zu werden für das, was Gott einem schenken möchte. Vreni Ammann und Beat Grögli bieten vom 5. bis 7. November Kurz-Exerzitien im Haus der Begegnung in Ilanz an. Weitere Infos auf Seite 7 «Agenda» und unter www.kathstgallen.ch/aktuell.php?wer=wallfahrtskirche.

Projektchor Weihnachten/ Neujahr 2010

Für die Festgottesdienste an Weihnachten und Neujahr werden geübte Chorsänger und -sängerinnen gesucht. Geplant sind verschiedene Weihnachtsmottetten, die in der Mitternachtsmesse der Dreifaltigkeitskirche und an Neujahr in Rotmonten zur Aufführung gelangen.

Probedaten: Mittwoch, 19.30 bis ca. 21 Uhr.

1. und 15. Dezember: Pfarreiheim Rotmonten,
8. und 22. Dezember: Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz.
Aufführungen: 24. Dezember: 22.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche. 1. Januar: 11 Uhr Rotmonten. Keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme! Rückfragen an Maja Bösch, Tel. 071 244 29 67.

Voranzeige

Martinsumzug am Donnerstag, 11. November, Beginn um 17 Uhr im Atrium der Dreifaltigkeitskirche.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Hotz Thomas • Pastoralassistent • Tel. 071 244 32 37
thomas.hotz@kathsg.ch

Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch

Howald Sandra • Jugendarbeit • Tel. 071 244 30 37
sandra.howald@kathsg.ch

Dienste

Mirakaj Besnik und Violeta • Mesmer und Pfarreiheim

Tel. 071 244 72 45

Schönbucher Rosmarie • Vinzenzverein-Sozialhilfe

Tel. 071 245 69 28

Pfarrei Peter & Paul Rotmonten

menschennah • eigenverantwortlich • kulturbewusst

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragte • Ammann Vreni • Tel. 071 243 05 73
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
vreni.ammann@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Frei Christina • Tel. 071 245 49 33
Fax 071 243 05 79 • Di, Do, Fr 9–11 Uhr;
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
pfarramt.rotmonten@kathsg.ch

100 TAGE IM AMT

In wichtigen Ämtern wird nach 100 Amtstagen Bilanz gezogen, wie es denn so war.

Ich bin kein Präsident einer grossen Firma, kein Landesoberhaupt und auch kein Bundesrat, und doch habe ich festgestellt, dass ich hier wichtig bin.

Seit Februar bin ich hier im Amt. In dieser Zeit habe ich viele kleinere und grössere Arbeiten erledigt, welche ich vorher so nicht kannte. Den «Blumenfrauen» bereite ich die Geburtstagskarten vor, ohne die die Blumen, der gute Tropfen oder die Schokolade nur ein halbes Ge-

schenk wären. Möchte jemand heiraten, der in unserer Pfarrei getauft wurde, stelle ich den Tauschein aus, ohne den keine kirchliche Trauung möglich ist. Die wichtigen, wiederkehrenden Termine schreibe ich ins PfarreiForum, ohne das wäre an so manchen Anlässen die Kirche leer. Das Telefon würde oft ins Leere klingeln, sässe ich nicht hier. Gerne gebe ich erste Auskunft oder leite die Anrufenden weiter an die richtige Stelle. Nicht zu vergessen die zahlreichen Kollekten, welche sicher an die richtigen Projekte überwiesen werden müssen. Unsere Pfarreibuchhaltung muss nachgeführt und ordentlich verbucht sein. Ab und zu bekomme ich Besuch im Sekretariat, sei dies ein Handwerker, der Postbote oder ein Mitglied aus der Gemeinde. Ein kleiner Schwatz, eine kleine Pause, einfach ein freundlicher Unterbruch am Vormittag. Dann läuft die Arbeit wieder fast von allein.

Doch, ich glaube, ich bin hier wirklich wichtig, im Kleinen. Übrigens bin ich erst ca. 80 Tage im Amt, aber der 100. folgt bestimmt.

Ich wünsche eine farbenfrohe Herbstzeit.

Christina Frei, Pfarreisekretärin



GOTTESDIENSTE

Vorabend Eucharistiefeier: samstags **17 Uhr**, in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Gallus-Opfer für Theologiestudierende des Bistums

So **11.00** Eucharistiefeier

12. Oktober

Di **9.00** Eucharistiefeier

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für schweizerisches Kath. Bibelwerk.

So **11.00** Eucharistiefeier

19. Oktober

Di **9.00** Eucharistiefeier; anschliessend Kaffeetreff im Pfarreiheim

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Missio-Ausgleichfonds der Weltkirche

So **11.00** Gottesdienst/Kanzeltausch

Karl Hermann Mehla, Pfarrer der Evangelisch-reformierten Kirche Rotmonten, wird in diesem Gottesdienst bei uns predigen. Wir freuen uns über dieses Zeichen der Ökumene, die auch in vielen anderen Feldern unseres Pfarreilebens spürbar ist. Bereits im Januar war Pfarreibeauftragte Vreni Ammann zu Gast im Gottesdienst der evangelischen Mitchristen.

26. Oktober:

Di **9.00** Eucharistiefeier

Gottesdienst im Altersheim Wienerberg

Donnerstag, 21. Oktober, 10 Uhr, mit Pfarrer H. R. Felix.

Gottesdienst im Altersheim Rotmonten

Mittwoch, 27. Oktober, 16 Uhr, mit Pfarrer K. H. Mehla.

Weitere Dienste:

Krankenkommunion: Bitte melden Sie sich bei Vreni Ammann, Tel. 071 243 05 73,
Taufen: Nach Vereinbarung, bitte melden Sie sich bei Kaplan Beat Grögli, Tel. 071 245 69 79.

AUS DEM PFARREILEBEN

■ Glauben im Leben

Mittwoch, 13. Oktober, 14.30–15.30.

Ort: Altersheim Rotmonten, Kirchlistrasse 14.

Die dritte Gesprächsrunde trägt das Thema: «Gott strafft sofort» oder prägen Redewendungen?

■ Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus. Thema: Besteigung des Kilimandscharo, ein Bericht in Bild und Wort von Mirella Barnetta. Beachten Sie die Handzettel, die in der Kirche aufliegen.

■ Pfarreiwanderung

Donnerstag, 21. Oktober. Pfarreiwanderung ins Blaue. Organisation: Josef Schöbi, Tel. 071 245 75 61. Beachten Sie die Handzettel, die in der Kirche aufliegen.

■ Drei ökumenische Bildungsabende

«Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde»

Zugänge zu einer zeitgemässen Schöpfungstheologie im Spannungsfeld biblischer Schöpfungserzählung und Evolutionstheorie.

Referentin: Andrea Anker, Theologin

4., 11., 18. November, 19.30 Uhr, evangelische Kirche Rotmonten

Anmeldung bis 28. Oktober an die Pfarreibeauftragte vreni.ammann@kathsg.ch, Tel.: 071 243 05 73.

■ Projektchor Weihnachten/ Neujahr

Für die Festgottesdienste an Weihnachten und Neujahr werden geübte Chorsänger und -sängerinnen gesucht. Geplant sind verschiedene Weihnachtsmottetten, die in der Mitternachtsmesse der Dreifaltigkeitskirche und an Neujahr in Sankt Peter und Paul Rotmonten zur Aufführung gelangen.

An folgenden Daten (Mittwohabend, 19.30–ca. 21 Uhr) finden die Proben statt:

1.12. Pfarreiheim Rotmonten

8.12. Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz

15.12. Pfarreiheim Rotmonten

22.12. Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz

Aufführungen:

24.12.: 22.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

1.1.: 11.00 Uhr, Rotmonten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme! Für allfällige Rückfragen bin ich zu erreichen unter

Tel. 071 244 29 67

Maja Bösch, Kirchenmusikerin

■ Exerzitien-Wochenende: 5.–7. November in Ilanz

Leitung: Vreni Ammann und Beat Grögli.

Mehr siehe Seite 7 «Agenda».

GRUPPEN UND VEREINE

■ Jugendarbeit

Ab Freitag, 22. Oktober, öffnet wieder der ökumenische Jugendtreff bei der evang. Kirche Rotmonten. (Zutritt beim Seiteneingang, Berghaldenstrasse). Der Treff hat vierzehntäglich von 19 bis 21.15 Uhr geöffnet und richtet sich an Jugendliche der Oberstufe. Auf euren Besuch freuen sich *Regula Boetschi und Andreas Eberle*.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79

beat.groegli@kathsg.ch

Eberle Andreas • Katechet • Tel. 071 243 05 71

andreas.eberle@kathsg.ch

Dienste

Raymann Viktor • Mesmer/Hauswart • Tel. 079 765 28 18

viktor.raymann@kathsg.ch

Denk Eva • Vinzenzverein – Sozialhilfe • Tel. 071 244 97 54

Schertenleib Regula • Kontaktperson fa mi team •

Tel. 071 246 30 00

Pfarrei St. Martin – Bruggen

miteinander • mutig • unterwegs ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Schawalder-Köhler Kurt
Tel. 071 277 28 58 • Zürcher Str. 237 • 9014 St. Gallen
kurt.schawalder@kathsg.ch • Tel. Privat 071 260 16 80

Pfarrsekretariat • Conte Astrid • Tel. 071 278 89 53
Montag bis Freitag 7.45–11.30 Uhr
pfarramt.bruggen@kathsg.ch

WIR ZÄHLEN AUF DICH!

Hast du die Erfahrung der Erstkommunion schon gemacht? Wir, die Ministranten von der Pfarrei St. Martin Bruggen suchen neue Ministranten und Ministrantinnen, welche gerne einmal an einem Höck vorbeischaun und die Aufgaben eines Ministranten kennen- und ausführen lernen wollen. Wir sind eine aufgestellte Gruppe von Kindern und Jugendlichen, welche sich regelmässig trifft, um über Gott und die Welt zu plaudern. Dabei sind wir für alle Gesprächsthemen offen und unternehmen auch mal gerne Ausflüge in die nähere Umgebung, um sich in der Minischar besser kennenzulernen. Unsere Hauptaufgabe besteht aber darin, in der Messe unseren Dienst zu leisten. Die Gottesdienste finden jeweils an den Wochenenden statt. Hast du Lust auf mehr bekommen und willst einmal an einem Höck dabei sein oder gleich mit dem Ministrieren anfangen?

Dann melde dich doch bei Susann Steiner, Oberministrantin,
susann.steiner@yahoo.de. Wir freuen uns auf dich!!!

Für die Ministranten: Patrick Steiner



Unter dem Motto «Zürich Zoo, die Minis kommen» fand der diesjährige Ausflug der Ministranten St. Martin Bruggen statt. Am 4. September 2010 begab sich eine kleine Schar von Ministranten auf eine Expedition der besonderen Art. Am frühen Morgen machten die Minis sich mit dem Zug auf nach Zürich. Gestärkt nach einem kleinen Frühstück mit Gipfel, Kakao... konnte nun das Tierreich erforscht werden. Nach vier Stunden Aufenthalt, einem super Mittagessen und auf dem Spielplatz ausgepowerten Minis, traten wir die Rückreise an. Der Ausflug war echt gelungen und hat allen eine Menge Spass und Freude bereitet.

Nicole Steil

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Theologiestudierende des Bistums

Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier
18.15 Messa in italiano

14. Oktober

Do 9.30 Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wolfgang

10.00 Eucharistiefeier im evangelischen Pflegeheim Bruggen

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Winterhilfe, St. Gallen

Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier
18.15 Messa in italiano

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio

Sa 18.00 Eucharistiefeier mit dem Martins-Chor
So 10.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee und Kuchen in der Martinistube

Taufspendung

Jeweils am ersten und letzten Sonntag des Monats finden Taufsonntage in der Kirche St. Martin statt. Zur Festlegung eines Termins wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 071 278 89 53.

AUS DEM PFARREILEBEN

Liebe Nicole

Nach etwas mehr als zwei Jahren Tätigkeit als Pastoralassistentin in unserer Pfarrei St. Martin – Bruggen wirst du die Arbeit «Rund um den Kirchturm» ab Oktober 2010 in der Pfarrei St. Otmar fortsetzen. Wie

hat es doch Aristoteles gesagt: «Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung.» Ich möchte dir herzlich für all dein Wirken in unserer Pfarrei danken. Für die neuen Aufgaben und auch Herausforderungen wünsche ich dir gutes Gelingen und für die Zukunft alles Gute. Und mögest du die Weisheit haben, zu wissen, wo du gewesen bist, die Voraussicht, zu wissen, wohin du gehen wirst, und die Einsicht, zu erkennen, wenn du Gefahr läufst, zu weit zu gehen.

Kurt Schawalder

Unser Leben

Unser Leben ist eine Geschichte von Begegnungen. Unser Leben ist eine Geschichte von Gesprächen. Im Austausch der Gedanken bekommen die Beziehungen eine neue Farbe, eine neue Bedeutung, eine neue Tiefe, einen neuen Sinn.

Liebe Gemeinde, mit diesen Gedanken verabschiede ich mich nach zwei Jahren Tätigkeit in Bruggen von Ihnen. Für die vielen Begegnungen und Gespräche, gemeinsame Freude, gemeinsames Leid, Offenheit, Ideen und Einfälle, Vertrauen und Ermutigungen, tröstende Worte, gemeinsame Zeit und vieles, vieles mehr, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Nicole Steil

Voranzeige

Wir feiern am 1. Mai 2011 Erstkommunion.

GRUPPEN UND VEREINE

Ökumenisches SeniorInnenprogramm West

Mittwoch, 20. Oktober: 14.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim Winkeln, Herisauer Strasse 75, findet folgender Anlass statt: Eindrücke aus Brasilien, mit Pfarrerin Regula Hermann.

Ökumenischer Mittagstisch St. Martin

Dienstag, 12. Oktober, 12 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag erwünscht bei Frau Susi Grob, Tel. 071 278 42 04.

Jassen mit SeniorInnen

Jeden Dienstag um 14 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims St. Martin.

KAB St. Martin

Sonntag, 17. Oktober: 9.15 Uhr, Bettenabholdienst.

Donnerstag, 21. Oktober: 19 Uhr, Kegel- und Jassabend der KMB Winkeln zugunsten der Brücke-le pont im Restaurant Kreuz, Winkeln. Auskunft: Vizepräsident, Tel. 071 311 35 82.

Samstag, 23. Oktober: KAB-Forum mit Tiefgang in St. Beat, Luzern, zu sozialetischem Thema. Programm im Treffpunkt.

Kinderkleiderbörse

Kinderkleiderbörse in der Aula des Schulhauses Boppartshof am 20. Oktober 2010 von 14 bis 16 Uhr.

claro Weltladen

Zürcher Strasse 253a

Ladenöffnungszeiten: Di/Mi/Do/Sa 9–11 Uhr
Fr 9–11 Uhr und 15–17 Uhr.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

P. Frederick Bigler • Pfarradministrator
Tel. 071 278 35 90 • Tel. 071 388 53 93
frederickbigler@bluewin.ch
Steil Nicole • Pastoralassistentin • Tel. 071 278 35 90
nicole.steil@kathsg.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Gollino Claudia • Mesmerin • Tel. 071 278 88 26/079 676 73 01
Crnjac Ivan • Hauswart • Tel. 071 277 04 37/078 653 55 15

Pfarrei Bruder Klaus–Winkeln

empfangen • leben • weitergeben ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Dr. Keller Erwin • Pfarrer
Tel. 071 311 13 03 • Natel 079 744 08 85 • Fax 071 311 52 30
Herisauer Strasse 91 • erwin.keller@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Bechtiger Doris • Tel. 071 311 13 03
Natel 079 715 12 12 • Di, Fr 10–12 Uhr / 16–18 Uhr; sonst
nach Vereinbarung • pfarramt.winkeln@kathsg.ch

EMPFANGEN – LEBEN – WEITERGEBEN

Ein Profil für die Bruder-Klaus-Pfarrei Winkeln.

So lautete die Herausforderung, der sich vier Mitglieder des Pfarreirates, Pfarrer Erwin Keller und der Schreibende an zwei sehr intensiven Abenden stellten. Doch wie soll man das Profil einer Pfarrei erkennen, in die man hineingewachsen ist, wo man sich so vertraut fühlt wie zu Hause? Wenn es um sichtbare Erkennungszeichen ginge, wäre es unsere markante Pfarrkirche, deren 50. Geburtstag wir letztes Jahr feiern konnten. Ein Profil will erarbeitet werden. In einem ersten Schritt machten wir uns bewusst, was in unserer Pfarrei alles geschieht, was Seelsorger, Katechetinnen und unzählige Freiwillige alles bewirken und an pfarreilichem Leben mitgestalten. In dieser breit gefächerten Palette hoben sich die Angebote ab, die wir besonders mit der Pfarrei Winkeln verbinden. Dazu zählen insbesondere die feierlichen Liturgien und die sehr gefragten Pilgerreisen. Ausserdem prüften wir auch die Frage, welche Personengruppen die vielfältigen Angebote nutzen. Mit einem Blick auf die so genannten Milieus verglichen wir diese Personengruppe mit den statistischen Anteilen der Winkler Wohnbevölkerung und stellten fest: Unsere Aktivitäten sprechen einen wesentlichen Teil der Winkler Bevölkerung an, aber auf andere grosse Bevölkerungsgruppen sind unsere pfarreilichen Angebote nicht oder zu wenig ausgerichtet. Das ist einerseits eine Bestätigung dafür, dass in unserer Pfarrei vieles richtig gemacht wird, andererseits aber auch ein herausfordernder Auftrag dafür, dass wir diesen Menschen, die sich vom bestehenden Angebot nicht angesprochen fühlen, ermöglichen, mit ihren religiösen Bedürfnissen an der Kirche teilzunehmen. Mit drei Verben wollen wir verdeutlichen, dass in der Pfarrei Winkeln Glaube und Kirche verstanden werden als etwas, das wir **empfangen** – durch die Tradition und stets neu durch Gottes Geist. Wir wollen den Glauben **leben**, Diakonie, Verkündigung und liturgische Feiern, und wir wollen dieses Leben spendende Gut den Menschen **weitergeben**, die in unserer Gemeinschaft leben.

Peter Mahler



GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Gallus-Opfer für Theologiestudierende des Bistums

Sa **18.00** Erster Sonntagsgottesdienst

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Di **19.00** Abendmesse/Bildkapelle

Mi **9.00** Vormittagsmesse

Fr **19.00** Abendmesse

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Stiftung Tosam in Herisau

Sa **17.15** Beichtgelegenheit

18.00 Erster Sonntagsgottesdienst

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Mi **9.00** Vormittagsmesse

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag der Weltmission

Opfer für die Päpstlichen Missionswerke Missio

Sa **18.00** Erster Sonntagsgottesdienst

So **9.30** Zweiter Sonntagsgottesdienst

Mi **9.00** Vormittagsmesse

Do **19.15** stille Anbetung

AUS DEM PFARREILEBEN

Heimgegangen

Gott, der Vater, hat aus unserer Pfarrei zu sich heimgerufen: am 19. September Frau Margrit Hässig, Mittelholzerstrasse 10. Der Herr schenke ihr das ewige Leben und seinen Frieden.

«Wo das Glück wächst»

Einladung zum Kindernachmittag am Freitag, 15. Oktober, 14 bis 17 Uhr.

Kinder von der 1. bis 6. Schulklasse treffen sich im Pfarreihem zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Singen.

Anmeldung an Frau Monika Bühler: Tel. 071 278 19 06, oder an Frau Gabi Koller: Tel. 071 311 38 18.

Pfarrer an der Sakristanenschule

Als Leiter der Schweizerischen Sakristanenschule ist Pfarrer E. Keller vom 18. bis 22. und vom 25. bis 29. Oktober für einen Sakristanenkurs in Einsiedeln.

Bei Todesfällen werden Sie weitervermittelt durch die Pfarreisekretärin, Frau Doris Bechtiger (Tel. 079 715 12 12) oder durch den Mesmer, Herrn Markus Dumont (Tel. 076 568 03 86).

GRUPPEN UND VEREINE

Frauen- und Müttergemeinschaft

Besichtigung der Ostschweizer Gastronomiefachschule am 19. Oktober

«Kino» in der Pfarreistube am 22. Oktober

Strickstübli am 28. Oktober

Katholische Männerbewegung

Kegel- und Jassabend im Rest. Kreuz am 21. Oktober

Vinzenzkonferenz

Seniorenjassnachmittag am 21. Oktober

Ökumenisches Seniorenprogramm West

«Eindrücke aus Brasilien» – mit Pfarrerinnen Regula Hermann, am 20. Oktober im kath. Pfarrheim Winkeln

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 28. Oktober, 12 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Winkeln. Anmeldung bis Dienstagabend bei Frau R. Schläpfer: Tel. 071 311 28 06.

Die Jugendarbeit Winkeln präsentiert

am 22. Oktober ab 16 Uhr auf dem Vorplatz der kath. Kirche Winkeln das «lebendige Töggeli-Turnier». Auf 6 x 12 Metern ist auf jeden Fall Ballgefühl gefragt, wenn es darum geht, das Leder am Gegner vorbeizuspitzeln; ganz zu schweigen vom Teamwork an der Stange. Mannschaften mit fünf Spielerinnen und Spielern bilden sich spontan und geben dem **laufenden Spiel überraschende Wendungen**.

Die JugendarbeiterInnen von Jugendsekretariat, evangelischen und katholischen Kirchen informieren gemeinsam über die verschiedenen Angebote der Jugendarbeit von St.Gallen West. Unter den Teilnehmern am Wettbewerb verlosen wir tolle Preise. Wir freuen uns auf ein spannendes Fussball-Derby mit engagierten Mannschaften, begeisterten Fans und vielen Zuschauerinnen und Zuschauern!



WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Mahler Peter • Religionspädagoge/Jugendarbeiter
Tel. 071 511 20 36 • mahler.kath.abtwil@bluewin.ch
Dr. Barth Andreas • Pastoralassistent • Tel. 071 278 13 23
andreas.barth@bluewin.ch
Bühler Monika • Katechetin • Tel. 071 278 19 06
monikabuehler@gmx.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Dumont Markus • Mesmer • Tel. 076 568 03 86
Pfister Franziska • Organistin • Tel. 071 277 86 24
Muñoz José • Organist • Tel. 071 333 13 41

Pfarrei Abtwil-St. Josef

kritisch • liberal • befreiend ■■■■

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarreibeauftragter • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • Kirchweg 3 • 9030 Abtwil
angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Pfarreisekretariat • Leber Edith • Tel. 071 311 17 11
Mo, Mi, Fr 8.30–11 Uhr / Do 13.30–16.15 Uhr
pfarramt.abtwil@bluewin.ch

DER WESENTLICHE TEXT ■

Es wiederholen sich viele Überlebensstrategien der frühen Kindheit auch im religiösen Leben in der Beziehung zu Gott. Dabei kristallisieren sich einige typische, negative Gottesbilder heraus: Der strafende Richtergott, der Todesgott, der Buchhaltergott und der überfordernde Leistungsgott... Oft ist der Weg bis zum Erkennen der lebensbehindernden Schlüsselpositionen und der entsprechenden negativen Gottesbilder lang und beschwerlich. Die grossen Widerstände gegen die Wahrnehmung der schlimmen Kindheitserfahrungen sind verständlich, denn in diesem Prozess werden die tiefsten Lebenswunden aufgedeckt und schmerzhaft berührt. Doch ohne eine Auseinandersetzung und Versöhnung mit der eigenen leidvollen Vergangenheit wird die Lebenstiefe selten erreicht und kann das Leben im Ganzen kaum gelingen. Die «dunklen Kellerräume» und die in ihnen hausenden dämonischen «Geister» sind und bleiben ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebenshauses. Wenn wir sie im Dunkel des Unbewussten lassen und uns nicht bewusst mit ihnen auseinandersetzen, besteht die Gefahr, dass sie unbemerkt immer wieder Einfluss nehmen auf unser Leben, auch da, wo wir es nicht wollen. Und sie verhindern, dass wir an die vielen positiven Möglichkeiten und Lebensvorräte herankommen, die ebenfalls in diesen Kellerräumen verborgen liegen.

(Karl Frielingsdorf: *Dämonische Gottesbilder*. Mainz 1992. S.9)

Abwesenheiten:
Heinz Angehrn: Exerzitien 16. bis 22.10.
Stefania Fenner: Ferien 9. bis 31.10.

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn
Opfer für Theologiestudierende des Bistums
(Gallus-Opfer)

Sa **18.00** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Jürgen Konzili
Opfer für die Fondazione Lavizzara im oberen
Maggiatal

Sa **18.00** Eucharistiefeier
So **10.30** Eucharistiefeier. Anschliessend Apéro
im Pfarreiheim

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Predigt Heinz Angehrn
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche–(Missio)
Sa **18.00** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier

Taufspendung

Am 31. Oktober, 28. November, 11.30 Uhr in der Pfarrkirche oder nach Absprache in jedem Gemeindegottesdienst.

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: Andreas Barth
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag: Heinz Angehrn
Freitag: Stefania Fenner

AUS DEM PFARREILEBEN

Taufen

In unsere Pfarreigemeinschaft wurde durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:
Walpen Tino Roger.

Verstorbene

Folgenden Pfarrei-Angehörigen haben wir verabschiedet: Trottman Josef.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft FG

23. Oktober, 8.15 Uhr EFT-Klopftechnik
■ 26. Oktober, 20 Uhr Erlebnis Oper, Macht und Politik in der Oper II

BR/JW

24. Oktober, 10 Uhr Brunch im Pfarreiheim

Ministranten

27. Oktober, 13.30–14.30 Uhr Mini-Höck bis 7. Schuljahr

Senioren

14. Oktober, 14.30 Uhr Seniorentreff: «Wie wir mit Sorgen umgehen können» mit Frau I. Schaffenberger

Taizé

19. Oktober, 19.30 Uhr Taizé-Abendgebet, anschliessend Café parlando im Pfarreiheim

Diverses

23./24. Oktober Vater-Kind-Wochenende
28. Oktober, 20 Uhr Theologie heute. Glaube, der bedrückt, oder Glaube, der befreit? Im Sitzungszimmer Pfarrhaus.



Das war Assisi 2010.

■ **Erwachsenenbildungsangebote 2010/2011**
Theologie heute IV – 5 Abende im Pfarrhaus
Thema: Glaube, der bedrückt, oder Glaube, der befreit?

Die theologische Dissertation der in unserer Pfarrei wohnenden Musik- und Psychotherapeutin Monika Renz, «Erlösung aus Prägung», steht im Mittelpunkt der diesjährigen Lese- und Diskussionsreihe «Theologie heute». Vorgeschaltet lesen und diskutieren wir zwei Klassiker, die vom Gegenteil sprechen: Karl Frielingsdorf mit «Dämonische Gottesbilder» und Helmut Jaschke mit «Dunkle Gottesbilder». Die Abende wollen Hilfe für einen eigenen befreiten Glauben sein.

Ort und Zeit: Sitzungszimmer Pfarrhaus, 20–21.30 Uhr, mit önologischem Abschluss
Teilnehmerzahl: minimal 4, maximal 12 Personen (so viele wie am Tisch Platz haben)
Kosten: keine

Die Termine: 28.10./25.11./27.01./17.02./24.03.

Anmeldung: Bitte bis 15.10. ans Sekretariat oder direkt an Pfarrer Angehrn.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Dr. Barth Andreas • Pastoralassistent
Tel. 071 278 13 23 • andreas.barth@bluewin.ch
Fenner Stefania • Pastoralassistentin
Tel. 071 311 30 89 • stefaniafenner@bluewin.ch
Mahler Peter • Religionspädagogin • Tel. 071 511 20 36
mahler.kath.abtwil@bluewin.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Blazevic Anto • Mesmer • Tel. 076 346 33 29
Giordano Doris • Vertretung • Tel. 071 277 82 09

Pfarrei Engelburg

öffnen • begleiten • vertrauen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Dr. Barth Andreas
Tel. 071 278 13 23 • Tannenbergstrasse 1
andreas.barth@bluewin.ch

Pfarrsekretariat • Alpiger Vreny • Tel. 071 278 25 41
Di, 9–11 Uhr • Tel. 071 278 13 23
pfarrei-engelburg@bluewin.ch

BEHEIMATET

Am Horizont unseres christlichen Glaubens treffen wir immer wieder auf die Sinnbildlichkeit der Tiere. Eine Fülle von Sinnbildern, die sich auf Tiere beziehen, enthält sowohl der biblische Hintergrund als auch beispielsweise die christliche Kunst. Auch die Heiligen und ihre Darstellung zeigen diese Zusammenhänge – im Oktober wieder der hl. Gallus, im November der hl. Martin. Rainer Hagencord, der Gründer des Instituts für Theologische Zoologie an der Hochschule der Kapuziner in Münster lässt dies u. a. folgendermassen anklingen: «Es scheint geradezu konstitutiv für den Menschen zu sein, nach sich selbst zu fragen – sich selbst zur Frage zur werden. [...] Schon den biblischen Menschen erinnern hingegen die Tiere an das «alte Gefühl», zu wissen, wohin man gehört: «Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis» (Jes 1,3). Eingebunden zu sein in einen grösseren Sinnzusammenhang und von der «Erkenntnis» erfüllt zu sein, den eigenen Ort



bei Gott und somit in der Welt zu haben, gehört in den Grundbestand der Sehnsüchte des Menschen. Schon Jesaja sah die Erfüllung dieser Sehnsucht in Ochs und Esel verkörpert; spätere Künstler setzten jene beide an die Weihnachtskrippe, wohl wissend, dass

ihnen ein unverzichtbarer Platz innerhalb des Mysteriums von der Menschwerdung Gottes zukommt.» Quelle: Hagencord, R., Diesseits von Eden, Regensburg 2009.

In dieser Hinsicht hilft uns vielleicht das Anschauen des die Seele nährenden Sinnbildes eines Tieres, um sich seiner selbst innezuwerden und zu erfahren, wo wir zutiefst beheimatet sind.

Eine gute Herbstzeit

Andreas Barth

■ 6. November, 18 Uhr:
Feier für Familien, mit St. Martin und Pferd

GOTTESDIENSTE

10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn

Opfer: Theologiestudierende des Bistums

Sa 14.00 Hochzeit von Stefania Fenner und Lorenzo Rienzo

So 10.30 Eucharistiefeier

17. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Jürgen Konzili

Opfer für die Fondazione Lavizzara im oberen Maggiatal

So 9.00 Eucharistiefeier

24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn

Opfer: Missio–Ausgleichsfonds der Weltkirche

So 10.30 Eucharistiefeier

Taufspendung

nach Absprache mit dem Sekretariat Abtwil

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: A. Barth

Dienstag – Donnerstag Pfr. H. Angehrn

Freitag: Stefania Fenner

AUS DEM PFARREILEBEN

Taufen

In unsere Pfarrgemeinschaft wurden durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:
Ochsner Perrine, Pfister Jael.

Verstorbene

Gott der Vater hat zu sich heimgeholt:

Kobler-Berlinger Albert, Eigenmann Rosa,
Bauer-Greub Johann.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Bibelgruppe Immanuel

Die Gruppe trifft sich am Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr in der Pfarrreistube.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Angehrn Heinz • Pfarrer • Tel. 071 311 17 11

angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Fenner Stefania • Pastoralassistentin in Berufseinführung
Tel. 071 311 30 89 • stefaniafenner@bluewin.ch

Sozialdienst West

Hermann Gertrud • Tel. 071 278 94 35

sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Arnold Toni • Mesmer • Tel. 071 278 14 81

Walser Gabriela • Vertretung • Tel. 071 278 24 52



Jugendarbeit

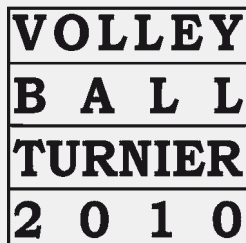
akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit

Kaiser Verena • Seitz Monika • Tel. 071 222 64 60
info@akj.ch • www.yesprit.ch



St.Galler Stadt-Gebet

Ein ökumenisches Team aus jungen Menschen lädt zu einer halben Stunde der Besinnung und der Spiritualität ein: **Donnerstagabend, 14. und 28. Oktober um 19.30 Uhr** (19.15 Uhr Einsingen) im **Chorraum der Kathedrale**.



Volleyballturnier, Sonntag, 14. November

Das Plauschturnier mit Tradition!

Ort: Turnhalle Oberzil, Brauerstrasse 82, 9016 St.Gallen (Bus Nr. 1 «Stephanshorn» bis Haltestelle Botanischer Garten oder Klinik)

Dauer: 9 bis 17 Uhr

Turnierablauf: Es wird mit Vor- und Hauptrunde gespielt, jede Gruppe absolviert gleich viele Spiele.

TeilnehmerInnen: In jeder Gruppe spielen sechs SpielerInnen, davon höchstens vier Männer. Pro Gruppe sind nur zwei lizenzierte SpielerInnen erlaubt.

Gewinn: Jede Gruppe gewinnt einen Preis. Neu wird dieses Jahr auch der «kreativ Preis» vergeben. Das heisst, die Gruppe, die am kreativsten gekleidet ist, gewinnt einen Zusatzpreis.

Verpflegung: Am Morgen gibt es Kaffee und Gipfeli, tagsüber Brötchen, Hot Dog, Kuchen, Getränke...

Garderobe: Es stehen Umkleidekabinen zur Verfügung. Die Turnierleitung kann keine Haftung für Wertsachen übernehmen.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden!

Anmeldung: Bitte die Anmeldung via Internet www.yesprit.ch oder direkt per Einzahlung.

Turnierbeitrag: Die Anmeldung ist mit der Bezahlung des Turnierbeitrages von Fr. 40.– definitiv. Betrag bitte bis 31. Oktober auf folgendes Konto überweisen:

PC-Konto 90-797851-4, Pfarramt St.Otmar, Jugendarbeit. Auf den Einzahlungsschein bitte Name, Adresse, Mailadresse und Natelnummer des Captains sowie Gruppennamen notieren.

Anmeldeschluss: 31. Oktober

Kontaktadresse: Jugendarbeit St.Otmar/Riethüsli, Claudio Kasper, Grenzstrasse 10, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 66 70, www.yesprit.ch

Organisation: Blauring/Jungwacht – Regionalleitung StaU, Jugendarbeit St.Otmar/Riethüsli und Winkeln, akj St.Gallen.

Taizé



Nacht der Lichter, Samstag, 27. November, 19 Uhr Kirche St.Laurenzen und Kathedrale St.Gallen

19.00 Türöffnung

19.30 Einsingen

19.45 Gebet mit Gesängen aus Taizé (bis ca. 21 Uhr) offenes Ende bis 23 Uhr

ab 21.00 Begegnung im Klostergebäude und auf dem Klosterplatz. Es gibt Snacks und Getränke. In der Bischofswohnung Begegnung mit Bischof Markus Büchel und Kirchenratspräsident Dölf Weder.

Singprobe zum Einsingen

17.30 – 18.30 Schutzengelkapelle am Klosterplatz.

«Lebe so, dass Du danach gefragt wirst.» *Frère Roger*

Ausstellung

10.00 – 22.30 Uhr im Kreuzgang der Kathedrale
Die BesucherInnen erhalten durch die unterschiedlichsten Medien und Erfahrungsberichte einen Einblick in die Spiritualität und die Hintergründe von Taizé. Eine ideale Vorbereitung auf die Nacht der Lichter für Einzelpersonen und Gruppen.

Informationen:

DAJU Fachstelle kirchliche Jugendarbeit, Webergasse 15, 9000 St.Gallen, Tel. 071 223 87 70/71, info@daju.ch

AJ Arbeitsstelle Jugendfragen, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen, Tel. 071 227 05 60, ajd@ref-sg.ch

Website www.nachtderlichter.ch



Bilder: Startschuss zur Aktion «72 Stunden» vom Yesprit-Team mit ca. 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Stadt St.Gallen.

Detaillierte Angaben zu den Angeboten der kath. Jugendarbeit finden Sie unter www.yesprit.ch und in unseren vierteljährlich erscheinenden Jugendzeitschriften «Pepper» (für 13- bis 16-Jährige) und «mint» (für 17- bis 20-Jährige).